Begugspreis: Durch die Post u.Austrag. 60000 & In Dommerellen 25000 Mpoin, Ungeigen: Die8.gepaltene Zeile6000.M, auswärts 8000.M. Die Renlamezeile 20000 M. ausmarts 25000 M. Arbeitsmarkt und Wohnungsanzeigen nach besonderem Larif.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Mr. 178

Donnerstag, den 2. August 1923

14. Jahrg.

Beschäftsitelle: Danzig, Am Spendhaus Rr. 6. Polisachkonto: Danzig 2945 Fernipreger: Fit Soriftle tiung 720, far Angeigen . Annahme, Zeitungs .. beftellung und Drudlachen 329g.

Vor Englands Entscheidung.

Wie Reuter meldet, ging die Meinung des engliichen Kabineits in der gestrigen Siknug dahin, daß zurzeit eine gemeinsame Antwort der Alliterien an Deutschland nicht erfolgen könne. Wenn aber die Regierung sich zu einer Separatantwori entschließe, so werde man sein Bestes tun, um Frankreich zu ermöglichen, sich der britischen Politik anguschließen. Gine Entscheidung über die frangofisch-belgische Antwort wurde nicht getroffen. Man erwartet, daß das Kabi= neit in feiner heutigen Sigung enticheiben mird, ob es 3wed habe, die Verhandlungen mit Kranfreich unbegrenste Beit fortauseten. Es wurde allgemein angenommen, daß das Kabinett mahricheinlich beschließen wird, den englischen Entwurf einer Antwortnote an Deutschland nur mit der Unterschrift Englands nach Berlin zu ichiaen. Von Italien wird angenommen, daß es eine gesonderte Antwort an Deutschland ichiden wird, weil die italienische Regierung ben Standpunft vertritt, daß eine befriedigende Regelung der Reparationsfrage nur dann erreicht werben fann, wenn gleichzeitig die Frage der interalliterten Schulden geregelt wird, mahrend die englische Regierung querit eine Regelung der Reparationsfrage fordert.

Auch in Frankreich glaubt man, bas England die Absendung einer Conderantwort an Dentichland beichließen wird, außert aber die hoffnung, daß England irotoem die Verhandlungen mit den Berbundeten fortsehen, das heißt die in der französischen Antwort enthaltenen Fragen beantworten wird. Das Parises Journal" schreibt: "Wenn England sich auf den Standpunkt stellt, daß die Wiederaufnahme der Ber handlungen unnütz fei und es fich eine Conberverftanbigung mit Deutschland vorbehalte, murde es einen vielleicht nicht wieder gutzumachenden Fehler begeben. Frankreich würde genötigt, gegenüber Deutschland zu den energischsten Zahlungsmitteln zu greifen, nämlt noch langer im Ruhrgebiet stehen du bleiben. Es sei ein Fehler, wenn Balbwin den allierten Rotenmedfel veröffentlichte, um sich den Auschein zu geben, als wolle er einen Drud ausüben. Andererseits musse auch die frangofische Regierung alles tun, damit di Berhandlungen freigeseht würden. Collte bie englische Regferung eine interastilerte Konferenz vorichlagen, so würde Poincare gut baran tun, nicht negativ zu antworten.

Ernste Lage im Ruhrgebiet.

Wie aus Effen gemeldet wird, wird die Lage im Ruhngebiet immer ernster. Infolge der französischen Grenzbestimmungen wird der Grenzverkehr immer mehr beichränkt. Waren fommen nur in geringen Mengen ins besetzte Gebiet. Infolgedeffen haben sehr viele Geschäfte ausverkauft und find geschlossen. Bei terhin wirkt die ungeheure Markentwertung fatastrophal. Die Preise werden täglich erhöht und find unerschwinglich. Der Effener Arbeitslosenrat hat u. a. die Forberungen geftellt, vierstündige Arbeitszeit bei acht Stunden Bezahlung für Notstandsarbeiter, außerdem pro Kopf der Erwerbslosen 10 Meter Sem= dentuch, drei Meter Anzugsftoff, billige Schube, Belieferung mit Kohle, Sped, Schmalz und Kartoffeln.

In Oberhaufen ist es gestern zwischen streisenden Bergleuten und Polizei zu ichweren Zusammenstößen gekommen. Ein Demonstrationsaug versuchte in die Nohe des Polizeiprafidinms zu gelangen. Als fich ibm Polizet entgegenstellte, nahmen die Demonstranten, die mit Spaten und Hacken bewaffnet maren, eine drobende Haltung ein. Nachdem die Polizeimann= ichaften zunächst Schreckschüsse abgegeben hatten, ichoissen fie scharf auf die Menge, töteten zwei Demons

ftranten und verwundeten fieben.

Wie and Gelfenkirchen gemeldet wird, nehmen die Franzosen im Anhrgebiet ftarke Truppenverschiebungen vor. Gelsenkirchen wird beute zwei neue Regimenter Infanterie erhalten, für die eine große Ansahl Schulen, darunter auch das städtische Gymnasium, beiguagnenni worden sind. Anderdem male ein Teil des Rathauses für den kommandierenden General und feinen Stab freigemacht werben.

Frankreichs Hoffnungen.

Die Antworten der franzöfischen und beigfichen Regierung auf ben letten diplomatischen Aft ber englifcen Regierung find in ihrem Bortlaut bisher noch nicht veröffentliche. Aber aus den Aenherungen der ausländlichen Preffe über den vermutlichen Inhali ber genannten Schriftstüde ift zu eninehmen, daß bie Absicht des englischen Kabineits, Frankreich auf feine Seite zu bringen, um bann gemeinsam zu einer vernunftgemäßen Lofung der Reparationsfrage und du Exledigung des Rubrtonflitis au ichreiten, vollfom men gescheitert ift. Baldwin beabsichtigt beshalb er-neut, die Flucht vor das Parlament zu nehmen. Er will am Donnerstag vor der ganzen Belt scheinbar einen neuen Beweiß der Intrausigens Frankreicht liefern. Außerdem foll England jest die Absicht baben, an Dentichland eine felbitandige Antwort auf bie Rote vom 7. Juni gu richten.

Es ift nicht ansunehmen, daß felbft die zweite Altion ber englischen Regierung in der Deffenslichkeit

vorläufig einen Borteil zugunften Deutschlands bringt. Die bestehenden Machtverhaltnisse sprechen gegen einen baffigen Erfolg der moralischen Aftion Englands Wir find darüber unterrichtet, daß die englische Regierung in lepter Zeit den Berfuch gemacht hat, mit Dilfe anderer Staaten eine Abwehr gegen die in den lehten Monaten von Frankreich betriebene Politik du organisieren, insbesondere sich ein Gegengewicht gegenüber den in Abhängigkeit von Frankreich lebenben Staaten gu ichaffen. Bisher mar auch diefe Taktik nicht von Erfolg begleitet und nichts spricht daffir, daß fie in Klirge erfolgreich fein durfte. Wir muffen uns also vorläufig weiter mit der Tatsache abfinden, daß Frankreich gegenwärtig die Macht in Europa befist und es feinen Staat gibt, ber bereit mare, feine militarifche Macht aufzubieten, um Paris wie-

ber dur Bernunft gu bringen. Eine Aenderung ber fetigen frangofiichen Politit durch friedliche Mittel icheint aber für die erften Monate vollkommen ausgeschlossen. Poincare ist sich seiner politischen Stärfe durchaus bewußt! Deshalb die Fortsetzung der bekannten Intransigens, deshalb die Ablehnung jedes englischen Vermittlungs-versuches und die Steigerung der Zermürbungstatilt, die nach der Auffassung des französischen Ministerpräildenten spätesiens Ende Dezember zur Kapitulation Deutschlands führen foll. Poincare ift sich nach unferer Information auch darüber flar, daß eine Kaptinlation Dentichlands gleichbedeutend ift mit dem Berfall bes Reiches und dann alle Reparationsforderungen

hinfällig werden.

Sozialdemokratische Berhandlungen mit dem Reichskabinett.

Bestern nachmittag wurden die Bertreter bes fosialdemokratischen Fraktionsvorstandes in der Reichskanglei empfangen. Auf seiten der Reichoregierung nahmen an den Berhandlungen Reichstanzler Dr. Cuno, Reichsfimanzminister Dr. Hermes, Reichswirtsichaftsminister Dr. Beder und Biederaufbauminister Albert teil. Die sozialdemofratischen Reichstagsabgeordneten trugen die finanzpolitischen Reformvorschläge der sozialdemokratischen Partei vor. Die allgemeine Aussprache ergab Uebereinstimmung über die Ursaschen der Finansmisere und ebenso iber die Richtung, in der Abhilfe gefucht werden miffe. Die fozialdemofratischen Bertreter stellten den Stenervorlagen ber Regierung die Vorschläge ihrer Partei entgegen. Dem Blatt zufolge erklärten die Regierungsvertreter, daß in fürzester Frist durch Ausbau bes Steuerspftems Billionenbeträge jum Fließen gebrucht werden mußten, wenn die furchtbaren Birfungen der Inflation gehemmt werden follten. In der Beratung wurden auch die Schwierigkeiten der Ernährung hervorgehoben, und es wurde von den sozialdemofratischen Bertretern dringend Abhilfe verlangt.

Die Saar-Schande

im Urieil der nentralen Breffe.

Das Zentralorgan ber tichechtichen Sozialdemokratie schreibt itber das Saargebiet folgendes:

Drei Jahre steht das Saamebiet bereits unter einem Regime, das auf dem Berfailler Bertrag beruht, ohne daß allerdings irgendjemand nach der Zustim mung ber bertigen Bendlerung fragen würde. Diefer Zustand foll bis 1995 dauern. In die= sem Gebiete herricht eine Bolferbundstommission, die unter dem Drude des frangofifden Militarismus französische Politik betreibt. Franzöfifche Gendarmen geben im Saargebiet ein und aus.

Es ift fein Bunber, wenn unter folden Umftanden die dortige Bevölkerung ein fofortiges Plebisait schon heute fordert, während Frankreich beftrebt tit, das Pledifit im Sanwebiet zu verschieben. Aus der hervorragenden Koblenindustrie des Saargebiets sieht Frankreich heute Gewinn. Die frango. fiicen Smatsmänner feben voraus, daß dur Beit des Plebifzits in 10 Jahren das Saargeliet in den "nentralen Rheinstaat einverleibt werben wird, der in der Phantasse der französtigen Autivitällen bereits existiert, oder daß es ein autonomes Ganges bilden werde. Die Bevölkerung ift fiber biefe frangosischen Absichten mohl informiert und widerstrebt ihnen. Bahrend bes letien Bergarbeiterftreiks wurde das Saargebiet von einer französischen Armee über-schwenunt, die sich wie in einem eroberien gande benahm, in die Bobwungen ber Arbeiter einbrang. Durchsuchungen, Verhaftungen und Züchtigungen pornahm. Jede personliche Freiheit murde in biefem Gebiet aufgehoben und die beutsche Preffe verboten, fo daß jogar im Londoner Unterhaus am 7. Marz d. 38. biefes Alegime icharf kritifiert wurde. Doch nübte bies nichts. Der frangöffice Präsident der Regierungskommission machte darauf ausmerksom, des er, jalls der Streit nicht auf friedlichem Wege geloft würde, aur Auflösung der Gewertschaften, Lonfistation der Arbeiterfonds und zur Berhängung bes Belagerungezustandes über bas Saargebiet ichreiten

Durch diefe Art der Terrorisierung, fo foffieht ber Artifel, gewinnen die Franzosen allerdings teine Sympathien und untergroben augleich bie Autorität des Berfailler Friedenkvertruges.

Deutschlands Kapitulation.

3m "Bormaris" beidaftigt fich Artebric Stompfer mit. der immer bäutiger aufimdenden Frage, od Deutidland. durch direftes Berhandeln mit Frankreich nicht schneller zu einem erträglichen Ende kommen könne. Da Frankreich aber mit Deutschland nicht verhandeln will, so-lange es nicht den passiven Widerstand aufgegeben hat, zu ver-deutet das die Kapitulation Teutschlands.

Paritier äußert fich Stampfer wie folgt:

"Capitulation ift ein surchtbares Wort. Es solieft eine grauenhafte Summe von Demutigungen in fich ein: Der Rampf, den die Bevolferung ber besetzen Gebiete führt, ift ein Kampf für Fretheit und Recht gegen brutale Bewalt. Der Gebante, daß er mit einer vollftanbigen Rieberlage enben tounte, ift toum erträglich. Tropbem ift es benfbar, daß felbit diefer Gebante eines Tages Maffen, die nichts mehr mi effen haben und die an Englands Gilfe nicht glauben, verlockend erscheint.

Aber, die Rapitulation bringt fein Brot! Die Rapitulation bringt nicht die Raumung bes Rubrgebieis, fondern die bauernde Befebung. Die Rapitulation bedeutet, daß der Ampruch Frankreichs, bas Ge-biet nur nach Makgabe der beutschen Jahlungen zu ranmen. Bu einem vertragemäßigen Recht erhoben wird. Und wenn wir der frangofischen Regierung bas Recht augestanden hatten, bie Benolterung bes Rubrgebieis nach Belteben ju brang. falteren und ansubenten, wenn mir uns für bie Dover bamit einverstanden extlarten, daß die beutiche Birticaft aus dem Ruhrgebiet fo viel ober fo wenig Roblen erhalt, wie die französische Regierung ihr seweilig, je nach ihrem Verhalten, zuerkennt, so wäre ein rascher Abichluß der Revarations. verhandlungen und damit die Schaffung eines dauernd bes rubigien Zustaubes erft recht noch nicht in erwar-

Frankreich tann mit Deutschland über die Summe ber deutiden Reparationen und fiber die Bablungemodalitäten verhandeln. Aber diese Berbandlungen tonnen nicht num Abichluß kommen ohne die Justimmung der fibrigen Re-parationsglandiger affo von allem Englands. Das beist nach der Rapitulation beginnt das Spiel pon norne.

Aber, es beginnt jest unter verfchlechterten Bedingungen. Der possive Biberstand ift anigegeben. Deutschland bat Frunfreich das Recht eingeraumt, im Rubrgebiet au bletben. jolange es ihm beliebt. Franfreich fann England, wenn es ihm dieses Recht strettig machen will, vorhalten, das es barihre mit Deutschland schon längst ins Reine gefommen ist.
Inswischen hat sich an den Verbältnissen in Deutschland
nichts gebessert. Der Staat gibt keine Ruftrkreifite.

mehr, dafür muß er größere Robienmengen bezahlen, die bie Franzosen aus dem Anbrgebiet wegholen. Für den Ankauf ausländischer Roblen milfen weibere Devisen beidaffi werden. Die Justation gebt weiter. Die Summe, die Deutsch-land zu bezahen bat, ift noch nicht festgeseht, die Zahlungsbedingungen und Friffen ebensowenig. Die Roumungsfriften — wenn fo ichon festgeseht fein sollten — beginnen auch noch nicht zu laufen. England und Frankreich ver-

handeln meiter Frankreich verhandelt nicht mit Deutschland, sondern mit England. Deutschland bat kapituliert und steht zur Ver-fügung des Siegers. Frankreich brancht fich jeht mit den Verhandlungen noch weniger als vorher au beeilen. Es hat ein vertragsmäßiges Pfandrecht auf das 3. chroediet erworben. Deutschland tann ibm jest auch weitere & conto-Sahlungen auf die noch endgilltig festanseinende Reparationssumme nicht werenthalten. Frankreich tann warten, es fint gegen

England one Trampfe in der Hand. So also liegen die Dinge. Eine Kapitalasion Dentschlands würde Verhandlungen nicht überklitig machen. Sie würde ihren Gang nicht beichleunigen, sondern ver lang an an en. Ganz abgesehen danon, das das endliche, garnicht noch eine Weinlicht nach ber Kapitalation noch schlecken nicht abzuschende Reinlicht nach ber Kapitalation noch schlecken

ter würde, was ja gans selbsverksnolich ift. Benn ein tompfenbes Geer tapitufiert jo tut es das in dem Bewußtsein, daburch eine unerträglich gewordene Luge mit einem febr barten, bemütigenden, aber immer noch milmit einem sehr harten, demütigenden, aber innner noch mit deren Los zu vertauschen. Aber Dentschland kann durch eine Knyltnlation seine Lage in nichts verdessern. Die Lantinglation bringt keine einzige Kartossel in die beutschen Schillstein, sie kostet Rucht, Rhein und Saar. Sie koket aber noch viel mehr! Denn sie disnet nicht den Weg zu einer Berkätztigung zwischen Dentschland und Frankreich, sondern sie digung zwischen Dentschland und Frankreich, sondern sie sperrt ihn und vernichtet alse Possungen auf eine friedliche Luchunft Gurenos. Jutunft Europas.

Berhaftete Mörder und Verschwörer.

Die Untersuchung des nor eine sechs Wochen auf-gedeckten Fememordes an dem Landwirtschaftselenen gedeckten Fememordes an dem Landwirtschaftselenen Andere in Kakamattich dem Staatsverichtschaf inderpeten worden. Diefer scheint grimbliche Arbeit machen zu wollen. So ift bis jest bas Borneriabren gegen nicht weniger als 17 Angehörige der Rosbach-Organisation er isnet worden, die sich alle, bis auf einen, der nuch flüchtig ist, bereits in Sast besimben, entreber als Täter ober als Answiter igm als Wegingligen

So il auch der Haupttater der Laburich folk der nach dem Armed nom etner Organisations nach Older ind die im Armed nom etner Organisations nach Older ich die im der gestäte in ergeist norden nach der Lespisch ergeiste wied nach Letwig abtransportiert worden. And Ardensporter führende Armed der Armeder Romanisch nach vier führende Armed der Armeder Romanisch nach vier führende Köpfe der Armeder Romanisch denirale verhaftet worden, und zwar die beiden Arts denirate verheffel monden und dient die deiden Schalen verheitende Geschieden Geschieden

Die Metallarbeiter-Wahlen.

Die kommunistifche Presse, die mit lautem Stegesgeschrei in den Kampf für die Wahlen dum dies ahrigen Berbandstag der Metallarbeiter dog ift in diefer Frage merkwiirdig still geworden. Die ersten Tage nach ber Wahl wurden in fetten Lettern, aus denen immer noch die Siegeszuversicht sprach, die für die Kommunisten glinstigsten Resultate veröffentlicht. Der Sieg der kommunistischen Liste in Berlin vor allen Dingen hatte einen mahren Freudenrausch hervorgerufen. Einige Tage später aber schon trai ver-

legenes Schweigen ein.

Und der Grund dieses Schweigens? Die Wahl hat ergeben, daß die organisserten deutschen Metallarbeiter viel zu verünftig sind, um die Reise in das kommunistliche Nebelland mitzumachen. Die Mostan er haven eine Abfuhrerhalten, die sie am siebsten der Mitwelt verbergen möchten. So wollen wir reden: Das Refultat der Meiallarbeitermablen bedentet eine der größten Riederlagen, welche die Rommunist en je erlitten baben. Trep bes jurcht= , baren wirtichaftlichen Elends, das die Weltrevoluilonäre im Bahlkampf in der demagogischen Weise zu einer musten Depe gegen die "Partel- und Gewert. ideitebongen" der Sogialbemofratie benupten, bradig es Mostan nach den bis Sonnabend abend vorllegen: ben Ergebnissen doch nur auf 112 Delegierte. Die Amsterdomer Nichtung sählt bis jeht A gemällte

Die Refultate von Bavern und einigen andern lleineren Bezirken stehen noch aus. können aber bas Mesamiresultat nur noch gfinstiger stir die Amsterdamer Nicktung beeinfluffen. Rachstebend figen wir den bereits bekanntgegebenen noch die Ergebnisse einiger größerer Bezirke hinzu. Es wurden gewählt im Begirf Effen: Amfterbam 8. Moston 16; Sagen: Amsterbam 18. Modiau 14; Köln: Amsterdam 7, Modton 8: Stuttgart: Amfterdam 37. Mostan 10: Dresben: Amiterdam 18. Moskan 8: Hamburg: Amserdam R. Moslau 2; Frankfurt: Amsterdam 27, Moslau 2; Thuringen: Amiterdam 10, Modlan 6; Halle (Magdeburg): Amsterdam 17, Moskan 4; Hannever: Amster-

bam 10. Mosfan Q. Diese Refultate wachen die Kahensammeritimmung der Kommunisten erklärlich. Freilich immer voch viel zu viel Metallarbeiter find den Mostaner Zeritörern auf den Leim gekrochen. Aber diese find in so großer Minderheit geblieben, doß die Marichrichtung des Meiallarbeiterverbandes Amiterdam bleibi und nicht Mostan wird. Die Metallarbeiter baken fich iron Noi und Depe an bet Erfenninis burchgerungen. daß die Arbeiterschaft in ihren Organisationen praftilde Politif broacht und keine Jaulionen und Beltrevolutionsraume. Das beweisen die Meiallarbeiter-

mablen.

Ein Bund der Balkanvölker,

Der griechische Gesandie in Butareft bat von feiner Regierung den Auftrag erhalten, mit dem rumänischen und jugoflawischen Außenminister über einen neuen Ballanbund zu verhandeln. Tiefer soll die Ausgabe haben, unabhängig von der Aleinen Entenie für die Anteductializing des Arichendrettrages wit Bulgarien zu forgen, um dadural den Arieben auf dem Baifan zu fichern, während die Aleine Entenie durch lleberwochung des Friedensvertrages von Trianen (mit Ungarn) für den Frieden in Mitteleuropa jorgen foll.

Dr. Beneich ieilie Preseverireiern mit, daß man auf der Konferenz in Simia vor allem den Stautpunti der Aleinem Entente zur ungarifden Reparationstrage behandelt habe. Das Berhöltnis zu Rusland sel vian berührt worden. In allen Kunsten der Ronferenz fei vollfommene Uebereinstimmung erzielt worden. Bezüglich ber Beziehungen zwischen ber Tidechoilomafei und Polen fei er der Annickt, dag die Ueberbrüdung der Gegenfäse möglich sein werbe.

Der abgelehnte bayerische Staatspräßdent.

Wie bereits turz geweldet, entidied bas Plenum des baverlichen Landiages am Nieusing über die Ge-

jezesvorlage der Regierung beir. das Boltsbegehren und den Boltsentscheid. Diese fieht u. a. die Aenderung der Verfassung vor mit dem Ziel, einen Staatsprasi-benten zu icaffen. Der Abstimmung ging eine langere Debatte voraus, in der por allem der demofra-Alche Abgeordnete Miller-Meiningen die Absichten ber Baperischen Volkspariei an den Pramger stellte. Untergroßem Beifall der Linken betonte er, daß das Bolt heute an diesen staatsrechtlichen Versassungsfragen absolut kein Anteresse babe, ibm viel mehr baran liege, ausreichende und billige Nahrungsmittel zu erhalten. Das Vorgeben der Rechten sei gerade beute um so gesährlichen, well der Feind vor den Toren Deutschlands stehe. Genoffe Endres unterstrich diese Aussührungen und nannte als den wahren Urheber dieser Treibereien gegen die Berfassung die Vaierländischen Berbände, die durch die geplanie Verfassungkänderung in die Lage kommen wollen, trop ibrer verhältnismäßig kleinen Minderheit dem Lande ihren Willen aufzugwingen. Da die gefehliche Zweidrittelmebrheit nicht erreicht wurde, gill die Borlage als abgelebnt.

Auseinandersehungen im belgischen Senat.

Die gestrige Sipung des belgischen Senais, in der das von der Kammer in der legien Woche angenommene Militärgeset beraten murbe, verlief sehr stittmilit. da die Sozialisten in der Obstruktion blieben. Der Ariegöminister Deveze wurde bestig angegriffen. Es kam du skürmischen Szenen, so daß die Sipung unterbrochen werden mußte. Rach Biederausnahme der Berbandlungen vermochte fich der Minister nur mit Nithe verständlich zu mochen. Er exflärie, Den isch: land set immer noch gesährlich, denn niemand tenne feine wirklichen Grafte, und man habe nicht das Rechi, die Lebren des letzten Krieges zu vergenen. Deutschland in feiner beutigen Berfoffung stelle eine Brutstätte des Saffes dar und habe, vom moralischen Standounkt aus beirecktet, durchaus nicht abgerüstet. Der Minister führte im Jusammenbang hiermit aus, wenn man wolle, daß Teutickland teinen Arieg mehr führen burfe, jo muffe dem beutiden Bolke zunächst die Ueberzeugung beigekracht werden, daß es nicht nur im letzten Ariege geschlagen lei. sondern ihn auch verloren habe.

Das Dienstoflichigeset wurde schlieflich in seiner Gesantheit mit & gegen 32 Stimmen bei pier Stimmentbaltungen angenommen. Der Artifel, der den Militardienst um zwei Monate verlängert, folange bie Rubtbeseitung donert, wurde mit 85 gegen 34 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen angenommen.

Wertbeständige Sparanleihe.

Die Reichsregierung bat beichloffen, ein wertbeständiges Anleihepapier in Form einer auf den Gegenwert von Lollar in Mark lautenden Anleihe mit 12 jähriger Laufzeit heranszugeben. Die Anleihe ist von der Börjenumjag- und teilweise von der Erb-Shaftssteuer befreit. Für Kapital und Zinjen haften die ganze bentiche Birtichaft, Banken, Bandel, Indu-Arie, Landwirtschaft sowie jeder, der über steuerpflichriges Bermögen verlügt. Jur Dedung bes Jinjenbedarfs für eine Anleibe von IO Millionen Mark Gold find Juichläge jur Bermögenspeuer vorgesehen. Die Sinde von 1, 2 und 5 Dollar werden ohne Zinsiceine ausgegeben und bei Salligfeit (2 Sept. 25) mit einem Aufgelb wen 30 Prozent eingeloft. Alle anberen Stude tragen 6 Prozent Johredinsen mit einjährigen Jinsideinen.

Die Barlomentsmahlen in Defterreich. Die Bablen 32m öfferreichischen Nationalrei find auf den 21. Eftober 1923 feftgefest. Die Chriftlidfegialen und die Sozialdemokreten haben für die Zeit der Rablen ein Uebereinkommen getroffen, wonach fich beide Parieien vervilichten, gegenfeitig ihre Beriammlungen nicht ju abren und überhaupt ben Bebitompf derari zu führen, bag nundtige Reibungen vermieben eriden.

Buddenderftreit in Chemnig. Begen Lohnureitiafelten troten bie Huchbruder in Chemnin geftern nachmittag in den Streit ein. Die Morgenzeitungen fonnte nicht erscheinen.

Sarding anger Gefahr. Ein gestern nachmittag ausgegebener Krankbeitsbericht befagt, daß fich der Zustand des Präsidenten Sarding vorübergehend ge. bestert hat. Nach einer weiteren Meldung hat Harding bie Krisis überstanden, er befindet sich auf dem Wege jur Genefung.

Rum fachfichen Juftigminister ift der Leipziger Amfegerichtspräsident Neu aus Dresden ernannt worden.

Zum Rektor der Berliner Universität wurde gestern der Ordinarius der deutschen Sprache und Liferatur Gebeimrat Professor Dr. Gustav Roethe gewählt.

Wirtschaft, Handel und Schiffahrt,

Die Meichsindezziffer für Lebenshaltungskolten stellt sich nach den Berechnungen des statistischen Neichsamts für den 30. Juli dieses Jahres auf 71.476 (1918/14 = 1. Die Steigerung gegenüber der Vor-woche (39 836) beträgt somit 81,7 vom Hundert.

Die Arbeitslage in der bentichen Wetallinduftrie in ber Boche vom 8, bis 14. Juli 1928 bat fich nach den Erbebungen des Deutschen Metallarbeiterverbandes weiter gebeffert. Bon 1 692 274 erfaßten Arbeitern maren 1 422 795 gleich 87,2 Proj. (in der Borwoche 85,1 Prozent) Bollarbeiter, 161 025 gleich 9,9 Prozent (11,2 Prozent) Kurzarbeiter und 48 454 gleich 2,9 Prozent (9,7 Prozent) Axbetistofe. Das Gesamibild zeigt eine Zunahme der Bollarbeiter um 2,1 Prozent. Bemerkenswert ist die Zunahme der Bollarbeiter im Bezirk Köln auf 52 Prozent, nur im Bezirk Frankfurt hat sich die Lage der Bollarbeiter um 1,8 Prozent verschlechtert. Soweit noch Aurgarbeit und Arbeitslofigfeit in Frage tommt, ift meiftens Mangel an Robmaterial die Urfache, mas darauf aurfidauffibren ift. bag burd bie rafenbe Belbentwertung die Eisenpreise eine fabelhafte Dobe erreichten.

Stinnes Lieferant für die frangofifche Armee. Die Biener Zellichrift "Die Borfe" veröffentlichte fürglich eine Rotig, wonach die Sälfie von den 11/2 Millionen Mark neuen Aftien der von Stinnes kontrollierten Alpinen Montangesellschaft in den Besit der frangolischen Baffen- und Mumitionsfabrit Schneider-Creufot gelangt fet. Da die Effener "Deutsche Bergwerks-Zeitung", die- über die westfälliche Schwerinduffrie gut unterrichtet ift, diefe Rotig obne Rommentar nachdruckt, tann ein Zweifel über die Berftandigung des Stinnes Trufts mit der frangofischen Schwerinduftrie über die Birtichaft in den öfterreichischen Nachfolgestaaten bestehen. Die Außenpolitik in Deutschland und befonders auch in Frankreich, wo man immer noch bas Schreckgeipenst des waffenfabrizierenden Deutschlands an die Wand malt, wird dadurch charafteristert, daß die von Hugo Stinnes beherricie Alpine Montangesellicaft augenblicklich mit Hochdrud Unterteile für französische Kanonen an-

Ruffilder Louzelfionsvertrag mit ausländilden Schiff: fahribgefelichaften. Die ruffice Regierung bat einen Konseisionsvertrag mit einer Reihe von ausländischen Schiffsahrtsgeiellichgeten abgeschlossen. Der Hauvlinbalt des Bertrages ift folgender: Zur Berwirklichung des dem "Dabroflett" (freiwillige Fotte) und "Gosflott" (ftaatliche Flotte) gewährien Monavols zur Beforderung von Aus- und Einmanderern wird eine gemilichte Gefellichaft gegrundet. Grunder der Gefellichaft find einereits ber "Dabroflott" und "Graffoit", andererieits nabestebenbe ausländische Dampfichiffabrtogesellschaften: Bhite Star-Line, Samburg-Amerita-Linie und Norddeutscher Lloud; auch andere Gefenschaften fonnen nach lebereinfommen in die neu gegrfindeten Getlichaften ausgenommen werden. Die Reglerung der Sowietrepublit bat bas Recht, den Ausichluf biefer ober jener Linie aus der Gesellichaft zu verlangen, wenn die Regierung des Landes, ju dem die betreffende Dampfichifffahrtogefellichaft gehört, die Nexiehungen mit Rukland ab-

Internationale Stärke der Gewerkichaftsbewegung. Die Gesamtzahl ber Gemerkichaftsmitalieber in ben Si wichtigsten Ländern der Welt ift auf 44186355 berechnet. Die Gewerfichaften Chinas find in guter Entwidlung und gablen aurzeit 300 000 Mitglieber. Unter allen Landern steht Deutichland mit rund 12 Millionen Gewertichaftsmitgliebern an ber Spipe, dann folgen Aufland mit 7 Millionen, Großbritannien mit 5 und die Bereintaten Staaten mit 4 Dillionen Gewerkichaftsmitgliebern.

aufait gerabe tufeinen Banben beffinbliden Bantueten mit Bleifift eine Rall bingu. jufügen Beifrite hangen euf ben Boftemern und in allen bifentlichen Bedarfnitenbelten ent. 66 lendret ein. bat auf tiefe Beite almbirentlich ju bestimmter Single bie Gelberenge, b. 5. bas Bollsveratögen, um bas Jehnfeche vermehrt wird, ofer baf nene Roien gebruckt gu werben brunben Die Anniente find verwillichtet gleichfaff feben Conntoe um li Pin jedoch vide früher, ibre Preidendreichungen um eine And zu verlängern. So in einerfelte ben Intereffen bes Banbels Gentige geiderben, ambererfeits ben wilben, ter Anzetraft bes Buffifmus voranseifenben Preisteinerungen Ginkelt erwien. Die Reihilftrollen werden wer den und entleieren Beauten. Angestelten und Arbeitern der Reich. der derei lentrelliere.

Die Befordenne, es midte für folde Rulen auf ber Australia beit fein Plan mein fein, fie für jeden, der nach. wheales remedi distille. The food our circul die Rotemprefe ibre Arbeit eingefellt beit febt ich wit einem Palar uner Archit und ber Berr unferes Gelbes, fo bei in far jeier Beit nicht war leine weiterem Ruben Luggefügt m werden bromber, rie wehr wit bem Alfien begennen merden laur. dergestolt, des alleuntäglich eine And von der anderen aufrediere wird, auf den Tandunten feurehl wie in des Schaufendern. Rabiergenent die ben aben genenmen Swein un beben! Den Bening bei Rabierverfebrend feft. erieben, befellt få bie Regierung von Ein bei run ben Erich in der frend und fann darch beidennige Ander-Militar den nancruerellichen Lollandura nach Belieben und Arlice.

In ch ift Car. daß im Leufe berfes Berfebrens, verend. week his wher Smallinger Sounded and leinem Beben in erd uid die dereits gebrucken Andere morere Burtusten der pleases moren us des mis nine Incorrectations ren Gelebeiteben. Sommernen und Metenbred genegtliste a en criptica Liene midligue. Su dern abeidene er ermerienter Ungefriedenten ber Bewilliam his his has bee proper gladides from the de in Seile midden femme auchallefenen wird, Mante burch effentier Entlichung berüber, baf welb mige glieblic medt, PROCESSED BUTHER. Int. bed find factore Emperal. Cate Edward

Die Die im Sien. Die Bebreitrigen ger Mienierum the state of the s

veranlaßt, einen populär-wissenschaftlichen Film "Die Huriene der Ebe" beraustellen. Bas bisber mir in Wort und Schrift über die gefundbeitlichen Borausfehungen bes Ghelebens gefagt ift, foll bier in Jorn eines Spielfilms noch eindringlicher gezeigt werben. Rachbem man bei und Geiundbettemertblatter für Cheichliehenbe eingeführt und veridiedentlich Cheberatungsftellen geichaffen bat, bedeutet ein wiches Filmwert einen wichtigen Schritt in diefer Richtung vormaris, inwiemeit mit dem Film das Richtige getroffen ift, wird bie für den Berbit geplante Aufführung zeigen. Die Bearbeiter bes felims find außer bem früheren Staatsfefretar Brof. Tandler, Stadtrat und Leiter ber Cheberatungs. relle in Bien, die Brofefforen Bebam, Svipp. Diol und Graufi (Bien). Inbesta und Beaner (Prag).

Availite swiichen Kirche und Film. Bu einem Konflift wiichen Lirche und feilm ift es aulählich einer Filmaufnahme in der Budazeter Arfmungkathabenfo der altehemfiedigen Mathiaffride, gefommen. Es handelte fich im eine Aufnobme, bei ber ein bober firchlicher Bürbentrager vor einer Char mittelalterlicher Ritter im pruntenben Ornate eine Defe m gelebrieren batte. Die anweiende Juichauermenge protestierte gegen bie Filmaninabine mit ben Rufen, wie: Man entweihi untere Kirche!" "Man icanbet unfere bei-ligtumer! "In die Kirche ein Kombbierhaus?" Aur mit solizeilider Gille tonnte die Silmanfnahme ju Ende geführt werben Dogegen wird die Augelegenheit noch ein ernftes Rady riel faben. Denn ber papftliche Munting in Andapeft bat gegen die Profanierung der Mathiasfirche protestiert und wird felbe in der Rirche eine Subnemeffe gelebrieren.

Der Meiber ber Schnapsichungeler. Ameritanliche Sienerbeamte baben ibre Stegel an ben palaftonlichen Bolinks bes Lowrence Gramlen gelegt, eines Misionars in Beent (Jamois), den man den Meifter der Bootleggers' (Schangeschunggler) neunt, und der beichaldigt wird, den Steet unt eine Steuerfamme pon 2000 Doffar geprelt p Saben. Grewien is ber Cobn eines Dunbeiderers. Er lebit mit icinem Boter in angerner Armut, aber furge Beit mad dem Exlas des Probibitionsgefetes war er slöhlich ein reider Renn Die einzige erfichtliche Chelle feiner Gir fünfte war ber Betrieb einer Garage. Tatikhlich aber ift er ber Anfabrer einer riengen Organifation für Alfaholcher ein Schiof in, und ftattete fie mit foldem Lugus and, das thee Cine ang in allen Rinos ber Bereininten Stagits MARCH THE PLANT

Zeitgemäße Finanzreform.

Curo mageri menerbines ab. Rein Brader. Bisker funktionierte fein Finonfosten vortrestis. Der Latienahifrand blützie; denn Geld war in den Palätten und Hinten in Fille vonbenden: und wenn es nicht ausreichte so erichten Cano wie des Schilleriche Modden ess der Fremde

Und with jedem jeine Gale Ja pogrimente Sécrite ens: Der Jungling wie der Greis um Stebe. Ein jeder ging beidenkt auch Heas.

Ein Betiegen der Misichinerie fichen debei von verreierein ausceldolitt. Ourd eine forfilletellifte Erbeitene von fenordelle. bal, folonge Carno lebe, genny Holskoff pur Perierberentung werthefigers have eine richhelfele Emperihadesertellen. bleies middigites Pollisteiles mit ben Cunsiden Periodera ergeben.

To ploplic fam eine Swines was dest umerwenner Seite: Die Remediuce der Amproposit der Rechtstuderei in Perlin wonden fic mit einer beingenden Beidarende au bie Regierung bal demernde und undgereile unernigeile Orienden der Robenpreie nache die Redeinig wir der MitterMolai su ciner Unmiglichicit. Cons recipiale pa dien in throne maken bide Ungeträglichkeiter an neierlinkisten Junitelle kinocucumen werben. Judellen die Mages describe on and produce the an eight Maritimest and, bie ben Printerauler ausgerrannt aus umen Manuelsthat become rich

Jest Monnerk ibm and, das ides in der Ent lesbured Rollsgat and han Saidle beide. Seinbau bends er innertig, after experiently and we befor helder on belowing his Dir finner ibn bien lenger in ber Klemme von leben und deben beiter auch under labenbeitel Geften deralg in Ballene printed. Ind the state printegers in their first declarations reas merce and he Brine as below. Bit observes of Britis Cano pun praelinten Europeie. Unter Porte de laner Erbend: Die Dietweite wird wiert filbertent. Ses

periods den Genteil det, das die meiere Beidwerten der

3meitene: Die Reiferegierung verfant: Allienn.

Danziger Nachrichten.

Un die Mitglieder der B. S. P. D.

Berte Genoffen und Genoffinnen!

Der Partelausichuß hat unter einftimmiger Billis gung ber Mitglieder dem Landesvorstand Bollmacht erteilt, ben Beitrag für den Monat in Sobe eines hals ben Durchidnittes tundenlohnes festzusegen. Das Bahljahr wird ungeheure finanzielle Opfer von ben Mitgliedern ber Partet erforbern. Durch bie rafenbe Geldentwertung ist der für den Monat Juli festgesetzte Beitrag überholt, es müffe deshalb für Juli ftatt 4 5 Bochenbeiträge erhoben werden. Ab 1. August beträgt ber Bochenbeitrag für Manner für alle Stadtbegirte 4000 Mart, für die weiblichen Mitglieber 1500 Mart die Woche. In den Land: orthgruppen beträgt ber Bochenbeitrag für Männer 2000 Mart, für weibilde Mitglie= ber 1000 Mark. Die nenen Marken werden allen Orts und Begirtofaffierern augefandt. Die Raffierer der Stadtbedirfe muffen wochenilich, die Raffierer ber Lanborisgruppen minbeftens monotliche Pontozabe lungen an bas Bureau abführen.

Wir sehen das Bertrauen in unsere Mitglieder, daß sie Notwendigkeit dieser Regelung einsehen, und daß Se alles daraussehen werden, unsere Parteiorganisseit on durch Opserwilligkeit und Werbestreudigkeit in den Stand zu sehen, ihre für die werktätige Verölkerung notwendigen Ausgaben zu erfüllen. Darüber hinaus sordern wir alle Partemitglieder auf, unabslässig dastir zu sorgen, daß die Schlagkraft der Partei zu den kommenden Wahlen gestärkt wird, damit mit der volksseindlichen Politik der bürgerlichen Parteien gründliche Abrechnung gehalten werden kann. Werbt unermüdlich neue Streiter!

Mit Parteigruß

Der Landesvorstand ber B.C.P.D.

Schule und Mäßigkeitsbewegung.

Die Arbeitsgemeinschaft alfoholgegnerischer Bereine im Freistaat Danzig hat auch die Schulbehörde im Interesse des Vemeinwohls der Bevölkerung gebeten, umgehend die ersorderlichen Schritte einzuleiten, unsere Schulzugend vor dem Alkoholelend zu bewahren. Sie hält eine beschleunigte Einsührung des obligatvrischen Rüchtenligte Einsührung des obligatvrischen Rüchteblich der Handels- und Gewerbeichulen, sür Schuler, einschließlich der Handels- und Gewerbeichulen, sür Schüler und Lehrstörper sür umerlässich. Auch der Bolksing hat sich mit der Frage der Bekämpsung von Alkoholmisbrauches bereits beschäftigt und den Senat ersucht, möglicht bald energische Viaknahmen zu treffen, um dem übermäsigen Fenüß von Alkohol zu steuern und dazu unter anderen auch angeregt, Rüchternheitsunterricht an den oberen Schulklassen einzuführen.

Die Schulbehörbe verschließt sich nicht ber Erkenntnis, daß die erschreckenden Zustände, wie sie der übermäßige Alfoholgenuß namentlich auch bei Jugendlichen gegenwärtig gezeitigt hat, mehr denn je eine nachdrückliche Bekämpfung des Lasters der Trunksucht fordern, und daß die Schule mit allen ihr zur Berfügung siehenden Mitteln dabei mitwirken muß und nicht eine einzige Bolksschule sich dieser Aufgabe entziehen dark.

Die Schulbehörde hat daher die Schulen aunächt angemiesen, den Aufflärungsunterricht nicht auf den Religionsund naturkundlichen Unterricht zu beschränken, sondern ihn
nach Möglichseit dem gesamten Unterricht nuhbar zu machen,
so beispielsweise im Rechenunterricht die Alfoholfrage in
ihrer wirtichaftlichen Auswirkung zu beleuchten, und im Turnunterricht gelegentlich auf den nachteiligen Einfluß des Alfohols auf die körpersiche Leistungssähigkeit hinzuweisen. Jerner sind die zuständigen Stellen veranlaßt, darauf hinauwirken, daß bei sämtlichen Beraufialtungen, die mit der Schule in Jusammenhang siehen, insbesondere Schulausilitaen, Ferienwanderungen, Abschiedsseiern usw. jeglicher Alsoholgenuß vermieden werde und daß serner in Schulerund Elternversammkungen die Bedeutung einer alkoholfreien Jugenherziehung eingehend behandelt werde.

Bon einer solchen andanernden nachbrücklichen unierrichtlichen und erziehlichen Einwirkung veriprechen sich die Erzieher größeren Erfolg als von der Erfeilung eines besonderen Rüchternheitsunterrichts, abne jedoch besondere Rüchternheitsunterrichtstunden auf den Oberstusen abzulehnen. Die Schulbehörde hat die Frage seiner Einsährung zunächt den Kreisschulräten und den in Frage kommenden Schulleitern zur Siellungnahme vorgelegt. Die Entscheidung zu dieser lehten Frage wird nach Stugung der Berichte und Borschläge gekroffen werden.

Ferienende.

Huspehen schwer. Wohl ober übel mußten fie sich schlichlich mit der Taisache vertraut machen, daß die ichdige ungebundene Ferienzeit zu Ende ist. Die Tage, wo man sich nach derzenslust ansichten und dann umbertummeln kannte, sied nun endguttig verbei. Es wird einige Zeit dauern, dis man sich wieder an die Schulordnung gewöhnt hat. Und wenn die Sonne durchs Feuster lacht, werden sie nach oft der Tage erinnert, wo sie, aller Sorgen ledig, im Sonnehsiche ipielten.

Gin Lehrling mit 800 Dollar verschwunden. Der in einem Danziger Devijen- und Cifeltengeschäft tätige Lehrling Bernbard Bilgarsti murde gestern vormittag beauftragt, einen Betrag von 800 Dollar bei einer hiefigen Bauf abzustiesen. Bilgarsti ist seit der Zeit mit dem Dollarbetrage verschwunden, ohne daß sein Verbleib bisher seitgestellt merden fonnte. Es konnte bisher nicht ermiskell werden, ob Burit dem Betrag stücktig geworden ist ober ob er einem Ber-

Rahlungsmittelknappheit in Danzig. Die Reichkbank fah fich gestern vormittags 11 Uhr veranlaßt, ihre Kaffen zu schließen, was zur Folge hatte, daß zahlreiche Firmen die falligen Behalter nicht in voller hohe undzuhern konn-

ten. Auf die Geldknappheit in Dansig ist auch wohl das Gerücht zurückzuführen, das gestern morgen durch die Stadt ging. Es wurde behauptet, ein größerer Geldtransport aus Berlin sür die Neichsbauthauptkasse in Danzig sei von den Polen angehalten und beschingnahmt worden. Dieses Gerischt ist vollkommen aus der Luft gegrisen. Der Grund für die Schliehung der Neichsbank soll darin zu suchen sein, daß ein Geldtransport dei der Absendung von Herlin eine Berschgerung erlitt.

Lohnvereinbarungen für Danziger Werft und Eisenbahn-Hauptwerkstatt.

Bevorffebenbe Berhandlung über Schillinglöbne.

Nom 28. Juli 5:8 8. August sind folgende Grund.
I öhne vereindart worden: Borarbeiter in allen Abiellungen 87 700 Mark, gelernie Arbeiter über 24 Jahre 87 500 Mi., gelernie Arbeiter von 20—24 Jahren 36 200 Mark, gelernie Arbeiter unter 20 Jahren 84 600 Mark, angelernie Arbeiter über 24 Jahre 86 200 Mark, angelernie Arbeiter von 20 bis 24 Jahren 34 800 Mark, angelernie Arbeiter unter 20 Jahren 38 500 Mark, ingelernie Arbeiter über 20 Jahren 38 600 Mark, ingelernie Arbeiter über 20 Jahren 38 600 Mark, ingendliche Arbeiter unter 15 Jahren 7450 Mark, jugendliche Arbeiter unter 16 Jahren 11 600 Mark, jugendliche Arbeiter unter 17 Jahren 17 400 Mark, jugendliche Arbeiter unter 18 Jahren 24 000 Mark, jugendliche Arbeiter unter 18 Jahren 24 000 Mark, jugendliche Arbeiter unter 18 Jahren 24 000 Mark, jugendliche Arbeiter unter 19 Jahren 26 600 Mt., jugendliche Arbeiter bis zu 20 Jahren 29 500 Mt.

Sehrlinge erhalten im 1. Lehrjahre 8800 Mark, im

aweiten 5700 Mark, im dritten 7800 Mark, im vierten Lehrschre 9500 Mark. Die Ihden nicht vollwertiger Arsbeiter interliegen der freien Vereinsarung unter Mitwirkung des Beiriebsarbeiterrats. Müssen gelernte und angelernte Arbeiter infolge Arbeitsmangels länger als eine Woche bei solchen Arbeiten beschäftigt werden, die sonst durch ungelernte verrichtet werden, so ist auch nur die Entlohmung des ungelernten Arbeiters zuständig, sosen der Arbeiter nicht wegen Arbeitsmangels entsasen wird. Frauen, die als Hacharbeiterinnen arbeiten, erhalten 70 Prozent bes Lohnes der angelernten männlichen Arbeiter der seweitigen Alterstiassen. Alle übrigen Frauen erhalten 70 Prozent des Lohnes der ungelernten Arbeiter der jeweiligen Alterstiassen.

Die Vorarbeiter, Kontrolleure, Betriebsratsmitglieber, Ankerwicker, Werkzugmacher, Anreiher, Elektromonieure, Prüfftandsarbeiter, Funkenielegraphicarbeiter, Holzbubhäuer, Einrichter, Wallerstoff- und Sauersioffarbeiter und Böfferer, die bauernd in Lohn arbeiten, erhalten den durchschmittlichen Akkordverdienst der seweiligen vorherigen Lohnperiode ihrer Werkstatt. Hir Photographengehilfen, Betriebssattler und Beizer ist eine Stundenzulage von 11 000 Mark vereinbart. Bontssteuerer, Möchnisten, Deizer, Kransührer, Lichtpauser und ständige Dockarbeiter erhalten je 7200 Mark pro Stunde Ausschlag. Für Sceleute mit zweiiähriger Seeighrizeit, Maschinenpuber, Schmierer und Rangierer ist je bisch Mark pro Stunde Ausschlag sestagieht worden. Die so sin le Zulage für Fran und jedes Kind beträgt 2000 Mark pro Stunde.

Ferner teilt die Leitung des Metallarbeiter-Verbandes mit, daß sie durch ihren Bevollmächtigien Archnusti bei der Direktion die Forderung nach Schillinglöhnen gestellt hat. Diese lehnte es zunächt ab, diese Forderung zu erfüllen. Die Direktion ist iedoch bereit, im Laufe dieser Boche in grund ächliche Besprechung nach Schilling einstitung der Entlohmung nach Schilling einzutreten. Ferner werden die in der vorigen Boche vorschustweise gezahlten Aprosentigen Lorschuft am 8. August noch nicht in Abzug gebracht. Dierisber wird dei der nächsten Berhandlung endgültig entschieden werden. Borsehende Löhne sind endgültig abgeichlossen.

Für Banschlossereien, gemtichte und Aleinbetriebe gilt ab 1. August folgender Lohntarif: Gelernte Arbeiter über 20 Jahre 63 000 Mark Stundenkolm, gelernte Arbeiter unter 20 Jahren 58 800 Mark, ungelernte Arbeiter über 20 Jahren 56 700 Mt., ungelernte Arbeiter unter 20 Jahren 50 400 Mt.

Mechaniker und Optiker werden ab 25. Juli wie folgt entslohnt: Gehilfen liber 20 Jahre 68 400 Mark Stundenlehn, Gehilfen unter 20 Jahren 57 860 Mark, Hilfsarbeiter über 20 Jahre 55 100 Mt., Hilfsarbeiter unter 20 Jahren 40 000 Mt.

Tur Singin: und Bemeinbearbeiter

wurden heute morgen für die Zeit vom 5. bis 11 August solgende Stundenlöhne vereinbart: Für verheirakete ungelernte Arbeiter 50 276 Mt., verheir. angelernte Arbeiter 51 776 Mt., für verheir. Handwerfer 54 254 Mark, für verheirakete Korarbeiter 58 258 Mt., für ledige ungelernte Arbeiter 45 780 Mt., für ledige angelernte Arbeiter 47 280 Mt., für ledige angelernte Arbeiter 47 280 Mt., für ledige Andwerfer 49 758 Mt. ihr ledige Vorarbeiter 51 762 Mark. Die Frauensulage beträgt monaklich 376 000 Mark, die Kinderzung gewonaklich für Kinder bis zum 6. Lebenslahre 470 000 Mark, vom 6. 16. Lebenslähre 565 000 Mark, von 16. Al. Lebenslähre 660 000 Mark.

Die neuen Löhne für das Baugewerbe.

Unter Borlig des Regierungsrat Dr. Blavier tagte gestern das Larijauit sur vas Hoch und Alestenschen und esnieinen Schiedsspruch nach dem der Stundenlahn vom 26. Juli bis 1. Rugust beträgt

Planter, Jimmerer, Jementsacheiter, Einschaler
für Weton
Gementscheiter
Bauhllsarbeiter
Erd-, Tiesban- und Plakarbeiter
ingendlich, Arbeiter v. 16—17 Jahren 18 250
maier 15 Jahren 14 400
Polier
Schachenlahn
Schachenlahn
Schachenlahn
Schachenlahn
Woodenlahn
Schachenlahn
Schachenlahn
Schachenlahn
Schachenlahn
Schachenlahn

Das Geschiergeld beirägt 2000 Mark die Stunde. Der Schledsspruch ist von beiden Parieien angenommen.

Gifensafubirettion, Dafenansichus und Gewerlichafisverireier

baben gestern siber die neuen Löhne der Eisenbahnarden ergebnistion verbandelt. Die Gewerkschlisvertreter sorde ten die Erhöbung des Lobnes um 100 Brazent gewähl der gekiegenen Inderzisser. Gisendahndirektion und Dasensichtigus boten 20 Prezent Lohnerisdhung Labutommissen und Bertrauensmännerversammingen sehrien Steiek Kugebot einstimmig ab und beschieden, den Schlickungkantichus anzurufen.

Eine Felischung. Das dam burger Edor gibt eine eca-Akelbung aus Dan der bas infelge des letzten Markunges die Dan Berft ihre Arbeiter wert das Kant Tagen in deisbaltige. Ein gros

her Teil der näbilichen Arbeiter set entlassen worden. Bon einer Arbeitsklützung auf der Danziger Werst ist zurzelt nichts bekannt. Ein Finanzbikiator suggt allerdings daster, das alle aufschiebbaren städilichen Arbeiten untervielben, modurch es schon zu Betriebseinschräutungen gekommen ist Auch im Tapeziererge werde wird seit einiger Zeit nur halbe Lage gearbeitet. Wenn es in der Meldung weiter heißt, daß die Lebensmittelpreise in Danzig eine phantalisiche Sohe erreicht haben, so hat sie leiber nur zu sehr recht.

Menderungen in ber Sogialverficherung.

Durch Berordnung des Senais ist die für die Kranken. Versicherungspslicht der Befriedsbeamten. Angestellten usw. matigebende Verdiensigsenze auf 24 Millionen sestgeletzt worden. Hir Hausgewerbetreibende sit die versicherungspslichtige Einkommensgrenze ebenfolls auf 24 Millionen Mark erhöht worden. Die Grundlöben auf 24 Millionen Mark erhöht worden. Die Grundlöben ein der Krankenversicherung haben ebenfolls eine Herausseung erfahren. Eine weitere Verordnung erhöht die Versicherungsgrenze und das Sterbegeld in der Unfasserlicherung. In der Angestellienversicherung ist die versicherungspslichtige Einkommendgrenze auf 84 Millionen Mark Jahresverdienst erhöht worden.

Ehrenpreis der Sandelstammer für das Schreibmaldinen-Meitschreiben. Wie und von der Nesselsting mitgeiellt wird, hat das Präsidium der Handelskammer beschlossen, slir das Schreibmaschinen-Bettschreiben, das am 28. September ein Rahmen der Dauziger Bureanbedaris-Velle statissindet, einen Chrenpreis zu stiften. Die Bedingungen für das Weitschreiben werden von jeht an nicht nur in der Geschäftspielle der Messeleitung, Töpersonse 4. sondern in allen Bureaus bedarfögeschäften, die durch Plakate kenntlich gemacht worden sind, ausgegeben. Anmelbungen konnen jedach nur in ver Geschäftssielle, Töpsersahe 4. entgegengenammen werden.

Arbeiter und Sienographie. Um bem Bedürfais nach engerem Julammenichlich der Arbeiterklasse auch in penographisch diedender Beziehung Rechnung zu tragen, hat sied zur welteren Berfolgung dieser Bestredungen sier die stenographischindigen dand und Kapiarbeiter ein "Barbereitender Aussichne" gebildet zu dem Aweide, die auf dem Boden der undernen Angestellten und Arbeiterbemegung stehenden Stenographischundigen beiderlei Geschliechts, ohne Unierschied des Systems, zu einem alse Systems umfassenden Allgemeisner interspiemalen Arbeiter-Stenographendunde" zusams menzuschlieben. Bereins und Gruppenvorstände, sowie Gesaussinnen und Genossen, welche gewilkt sind, am Orie Vereine zu gründen oder bestehende Vereine auf interspiemaler Grundlage umzustellen, werden gebeien, die gewone Abresse bastigs au den Bordereitenden Aussins zur Schaffung eines Allgemeizen interspiemalen Arbeiter-Stenographendundes", zu händen des Genossen Felex Junumel, Leipzig. Bollsbauß, Zeiher Straße 82, zu senden.

Christiche und sozialistische Weltanschauung bes handelt Genosse Gehrmann-München sein ebenmliger Geistlicher) in einem öffenetichen wissenigarwichen Vortrage der heute abend? Uhr in der Ausa den Vetrischule am Haniaplat stattsindet. Nach dem Borwinge ist eine freie Diskussion vorgesehen. Die Orikgruppe Danzig der Gemeinschaft profesarischer Freis denker bistet um zahlreichen Besuch.

Die Radareitvorsührungen im Gutenbergdalu haben so viel Anslang gesunden, daß sich die Direktion des Sindens Kabareits veranlagt sieht, sie am kommenden Sonning mit vollkändich neuem Brogramm zu wieselrholen.

Stangenmalde. Der Senat der Freien Sindt Danzig bat an Stelle des Renffers Paul kuldel in Stangenmalde den Gutsvorsteher Renterförster Adain ein im Sjangenmalde zum Standesbegmten des Standesamtsbezirfs Eningenwalde ernannt.

Holizeiberick vom 2 Munus 1928. Seitgenneumen zi Kelesionen, darunter 13 megen Diespehis. I megen Korperden seinen, darunter 13 megen Diespehis. I megen Adurerden seine seine seine der Unterschlieben die gemen Linterschlieben der Munuen Bechen State und Neiternaß i seines gemen Sales Sieben der mit eines Geld und Rentengnitiung für Bonars Dandende mit eines Geld und Rentengnitiung für Bonars Rul Links. Dalkleite mit Ausbänger 1 Kerjannkausweiß für Bona Neitesche Sales inchlieben Tungnorpe, wahrpoten aus dem stundbaren des Kolkseinenfolgung. I kinklikelbe von Frau Rorgareix Kancrowski. Dachschlie: I Kinklikelbe mit Futberal, absubalen nur Bananntmann karler, Etherbonier with Futberal, absubalen nur Bananntmann karler, Etherbonier Steg 4.1 Ale Berloven: Läupert mit 4 Dallar absungeben im Fundbarenn des Kolkseinenfiktungs.

Jest ift die beste Zeit

Max lafe in Belonnientreifer nauflebenter Bettelland

١	austhuen.		The second second second				2942 2 2
1		un epische service in American Les großes (1756 le in Propiet Sch Territories de l'Esperant de propiet					1.4
ı		erzeldinet		fiared.	Ma aut	PRIBERT	r bi
ı	Her un	erselm sel	or bres	Victory.			
	Dansiger	Rollshim	at Mr	Militar			
	Saus.	An annual control	A PROPERTY OF				
-					70 × 10		
	HOME:	area and a second a	THE CONTRACTOR	n de la companya de La companya de la co			
	Later Andrews (Alternative Control of the Control o						
- 1	Bohnung: .	The state of the s			J		
~							
3						anv AL	
		Taking Transport					
::							
Ĩ,				المعا		in the property of	
		The second secon	reger (Tombo) (15) fil Nov. A rocky (Augusta) e Massa (Somire Tombo)		TV AND TO THE		
3							
٦		arches les est		Stores of Sales			i jart
) 2 	A CONTRACT OF STATE O		ST STEEL				. t 21234
Ì,	Suple of Table 1	TO THE		ورون المراجع ا المراجع المراجع			ig see rooms forest of a see to be a see of a see to be a see to be
<u>"</u>							***
ď.					1		
-					.116-41-		
7-				\$ 4 1 1 X 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		All 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1	

Borfcläge der Sozialdemohraten zur Linderung der Finanznot.

Der Entwurf des Gefebes liber die beichleunigfe Einefehing von Steuern hat folgenden Wortlaut;

Artifel 1. Das Gefek Aber die Berückschitgung der Gelbentwertung In den Steuergeieben vom 29. 6. 1928 wird wie folgi geändert:

1. § 20 Ablah 1 erbeit folgende Faffung:

Bis sim Empfang eines Steuerbeideibs für ein Rafenderfabt bat ber Stererpflichtige auf die Steuerschuld diefes Kalenberjahrs monatlich, fpateftens bis jum fünften Lage eines jeben Kalendermonats Aprauszahlungen in Dobe von fe ein 3mblfiel ber gulebt fengestellten Steuericuld gu ent-

2. 8 81 a erhält folgende Fasiung:

Der Steuerollichtige bat die Umfat- und Burusheuer am Montag einer jeden Boche für die vorfergebende Boche gu entricien. Bei ber Uebermeisung bezw. Einzahlung der falligen Betrage muß ber Steuervilichtige bem Panbesheueramt eine Benachtichtigung jugeben laffen, beren form ber Sema: vorzuschteiben bat.

Artifel 2

Tal Körverschaftelieuergesch vom M. 8, 1928 wird wie foial geanderi:

k 19 Ablave 1 and 2 erhalten folgende Saffung:

Ablat 1. Pile zum Emplang eines Steuerbeidelbes für ein Ralciorts bezw. Geldellefiebe fei ber Steueroftichtige auf die Steuerichnis biefes Ralender- begm. Geichafteliebres monallich, ipateitens bis jum fünften Toge eines feben Kolendermonate Borauszahlungen in Pobe von ein zwelhel : der aufest fefterftellten Stenericule gu ertrichten.

Absab 2. Bur das erfte Geichättsjehr Ift ale Boraussollung die nach dem Gewerbestenergeleb vom 8. Pfal 1928 iweichbl. E. 363) gemäß & 28 festanftellende Mindeffneuer in vier Raten, und gwar ipatefrene bis jum fünften Tage eines icben Ralenberviertelfabres, im peraus gu entrichten.

Aritel L Tos incien gur Abanderung des Geienes über Abrabe jum Bobnungsbau som 13. 7. 1921, 32. 7. 1922, 1. 12. 1922. ेंग, है. 1928 with wie folgt gekndert:

h le Abiar ? ledier Sar erfall folgende Fefang: Der Beirag ift einen Werkieg noch ber erfolgten Lobnbegm. Gehaltssahlung zu entrichten. Arbeitgeber, welche togilde Entlohnung pornehmen, beben die Steuer am Greilan einer koen Wode sit entrichten.

Arrifel & " Das Geiet über die Erhebung von öffentlichen Abgeben unt gleitender Grundlage vom D. & 1825 wird wie folgt acanbert:

l Akiak 1 erhält irlgenden Zufax: Diele Berordnungen bedürfen verberiger Infimmung des Complandiduffes des Bollstages.

AT:::KU 5. Das Cinfommensteuergeses vom 28. 12. 1822 wird wie

iolgt gedubert: W erbalt folgenden neuen Abiob:

Die Gingablung bei der Freiftabthenerfaffe beger, Ueberweifung auf ein Bantlonto berfeiben muß einen Berliog dad det erfolgten Loda: feine Geballszahlung erfolgen. Arbeitzebet, welche tögliche Entlohaung verneinnen, beben die Siener am freitag einer feben Best ju entrichten.

Striftel & Juriderbandlungen gegen die Sorideisten dieses Gesepek arrien wit Gefänenis bis zu 6 Mounten und wit Geldereie bis in M Villionen Mark befreit. Bei Borfiegen milbernder Umftende ift auf Gelderefe nicht unter 10 Millionen Mt. M execution.

Arnitel 7. Der Stud erfähr die erforderlichen Andfchrungsbeffin. desents.

Britis & Diekel Gefet mitt mit feiner Berfündung in Rroft.

Rene Juderturen im Areite Dengiger Dibe. Es bat fic beiondschilli, det die Johl der im Uwlauf bestabliden Auderforten im Berbilinis jur Cinwebnerredl bes Areffes eine ferori kobe in daß allmonatlich erheblich mehr Juder outgegeben werden mußte, ols dem Kreite jur Berfingung debt. Die im Umfauf bestohlichen Zuderforten werben destall eingesegen und neue Anderlarien andgegeben. Diefe Karten gelten für die Beit wem 15. Angus bis 14. Ofrober 1965. Sie enthalten swei Merten, von benen bie ervere über weit, die lestere über ein Pfret Bader lama, in das für den Reit ber Berforgungsperiode indgesomt brei Plant Juder sur Antgabe gelangen. Die eingezogenen willes Rotten mubben mich bie für bie Beit vom 15. Anger: bis 10. Clieber auftigen Borenebichnine exthelien.

Tiegendof. Ein Anglitäbfall ereignete fich am Diending vormittag gegen 10 Uhr in Lindenau. Der Hilfs. bremier Frang Lipfinett verluchte auf den langfam anfabrenden fahrplanmählgen Durchgangszug Marienburg-Dangig aufaufreigen. 2. hafte bei bem Berfud, mitgufommen mit einem Bug an einen Stein und murbe guruche. riffen. Bei bem Gall trug er durch Quelfdung fomere Ber. lebungen bavon,

Aus dem Often.

Mbing. Aussperrung ber Kommnidwerte, Die gesamte Arbeiterichaft ber Komnid Berfe im Elbing ift vorgeftern nachmitiag ausgesperrt worden. - Da die verichledeuen Schlichtungeinstanzen fich noch immer über bie Belifenung der Lobne für die lette Julimode nicht einig geworten find, verlangte die Arbeitericali Boriculfe in Sobie von einer halben bis ! Million. Die Direttion bewilligte bas, jog aber bie ? "nilligung wieber jurud, nachdem die Direttion von Ed . au fich gegen ein foldes Berfibren erflärt haue. Die Schauptete nunmehr, daß fie bie Menwiengebalter batte im voraus gablen muffen, und bak fie baber nicht in ber Lage fet, die gewünschten Borichuffe au gablen. Darauf übten lie Arbeiter paffine Reliftens, und die Belegichaft bes neuen Bertes bemanftrierte geichloffen wir dem Direktionsgebäude gegenüber der Unverfrorenbeit ber Direttion, worauf die gange Belegicalt entlaffen murde.

Cibing. Seine frau ermordet bat ber Schloffer Sabnte. Mitten auf ber Etrage, beim lebtwiteften Berfebr. eab er ploplic der Schiffe auf fie ab, ron denen fie zu Tode derrollen gu Boben fant. Er übergab bann ber berbeigeeil. ten Edutvoligei feinen Revolver und lief fic rubig verbaften. Die traurige Anaelegenbeit mar in faum drei Minuten vollieri und erledigt. Das Mette gur Sat dürfte in den gerratteten familienverbaltneben liegen; angeblich in die Brou ibrem Manne bee bfieten barrngefaufen,

Memel. Die beuifden Seitungen verboten. Muler Bruberblatt, die "Remeier Bolfeftimme", und bas Memeler "Dampfboor" find burd ben Bevollmödligien ber litaufiden Regierung in Memel verboten morten. Gleich. geitig murbe bie Perfiellung von Ericeblattern unterfagt. Urfache biefer Rahnahme ift ein in ben beiben Beltungen vereifentlider Ariffel über ben Dentid. Litauliden Beimathant, beffen Rernpunft folgenben Bortlant bat: Billege bes beftebenben quien Ginvernehmens gwifden Tentiden und Lienern. Erhaltung und frorberung ber beutiden Anlent, aus der uniere Deimat jahrbunbertelang Graff und Bodeium gelogen bat. Babrung ron Areibeit und Redt in einem aufenemen Memelnaat, bas finb bie Danpegiele bes Bunbes, die fich nabeju bie gefamte Benole lerung bis Gebieres ju eigen medie.

Beriden. Gin Riefenbrand mird aus Ramarusta (Beien) gemelbet, ber bas gange Bentrum ber Stabt in Aide leatr. Gin Ontent Mietelofernen, amei Rirden und ein Bathaus gingen wellig in Flommen auf. Der Schaben betillen fic auf viele Millierden Rort.

Beriden. Remmuniftenperbaftungen, Bie die Blaner melben, gelang es ber Bolivel, ben Gieb ber femmunftliden Agitatien aufmbeden. Angebild bet man eine in vollem Berg: befindlich: Bropaganta für ben Aufricht enibelt. Es murben Maffenverhaffungen vorge-はな 空が 独りを

Aus aller Welt.

Diebftall alter Meifter. Bei bem Ginbruch in bie Brivoignlerie Benbacht in Munchen wurben Gemalbe alter Meifter, im Berte von fieben bis acht Milliarben Rael genoblea. Enimendel aufden a. a.: Les Bild von Lucas Erenan Drei Gregien am Bermbamm'; bas Original. gemälbe von Franz Dols Die lechenben Jungen", ein Bild ron Band Bolbein bem Jungeren, ein manuliches Rifbnis mit Bericht, gegeichnet Großmus, Meiterbem: von Temiere, eine Originaliffige von Rubene, ein Altarbilb are tilet Arraschaofme Christ".

Die Beide au ber Gifentabre. Gin gebeimnisvolles Berbrechen ift in ber Rabe von Rathenow entbedt worden. Tort loufeie man auf ber Davel bie Leide eines unbefonn. les Renned, ber burch einen Biftolenichus ermorbet motben ift. Die Leide mar mit einer 1 Meter langen, 60 Pfund Sweien außelfernen Abbre beichwert werben. Der Unbefannte if Muterraits erficheben werden. Men nimmt an. bat tie Briche ven einem Lampfer ober ren einem Rabn. ber ten Berlip fam en ber franbarde ine Bafer geworfen meriten ift. preferent aber auch men ber Chauffee auf, bie an iener Sielle tidt an bie Devel heraufritt; fie mag eime 2-3 Beden im Bober gelegen baben.

Enigleift. Mit den Straffaten eines Sprößlings einer alten ariflofrailichen Familie, der sum Mitglied einer Ein-brecherbande herabgesunken ist, wird sich die Ferienstraf-kammer des Berliner Landgerichts 8 dieser Zage zu beschäf. tigen baben. Unter der Anflage des ichweren Ginbrucht. diebstable wird fic neben anderen Perfonen ber beschäfti. gungstofe Willy von Reubell gu veraniworten haben. Es bandelt lich um sechs mit großem Raffinement verübte Ginbrade in Wohnungen. Der Angeflagte v. Kenden ift der Sohn eines Rammerberen und Beremonienmeifters am ebe. mals faiferlichen Dofe. Er felbst war Gabnrich gur See und lpater Offizier. In Berlin war der damals erft 22jabrige tunge Mann in ichledte Gefellichaft geraten. In ber Bar eines Rabarette am Rurfftrftendamm fernte er eine Reihe Lente kennen, die fich fväter als gewerbsmäßige Einbrecher ermiefen. Als er dann eine Stellung als Werbeuffigier für den Deimatidut antrat benutte er die Gelegenheit, für diefe Einbrecher Bohnungen auszufundicaften, beren Inbaber verreift maren. Gegen v. Reudell schwebt neben biefer Unflage noch ein Verfahren, in bem er beschuldigt wird, im November 1922 in das feinem Bater geborende Schloft Sowebba bei Gidwege mit unbefannt gebliebenen Mittatern nachts eingebrochen au fein.

Moffenfälichung von hollandischen Gemalben. Der Poli. zei ist es gelungen, eine Massenfälldung von niederländi. iden Gemalben aufzudeden. Gelt einiger Beit machte ein Duffeldorfer Aunithandler burch Angeigen in deutichen und niederlandischen Beitungen auf Gelegenheitstäufe neuer niederlandischer Maler aufmerkjam. Zahlreiche Bilber fanden baburch den Weg nach Holland gegen mößige Balutapreife. Gin Aunftliebhaber im Saag liek das Stud eines derartigen Gelegenbeitotaufes durch einen bollanbifchen Erperten untersuchen. Da nellie fich beraus, daß es fich um eine minderwertige Ronte handelte. Auf Angelge bei ber bentichen Auftigbeborde erfolgte die Berhaftung des Anniedandlers.

Swei Personen von der Straßenbahn getötet. In Bremen bemubte fich ein junger Mann mit Silfe eines anderen, bas Radiabren zu erlernen. Der auf dem Rade ficende junge Mann fleuerte ploblich bireft vor den Bagen einer Stra. kenbabn und murde von diefem fo beftig gur Ceite gefcleubert, daß er beim Aufichlagen auf bas Pflafter einen Schä. belbruch erlitt und fura barauf farb. Der bas Rad binten feitbaltende junge Mann erlitt dabei eine ichwere Schabelquelicung, ber er nach turger Beit erlegen ift.

Versammlungs:Anzeiger

Anzeigen für ben Berfammlungskalender werden nur bis 9 Uhr Margens in ber Befcoffisstelle, Am Spendhaus f, gegen Bargablung entgegen genommen. Beilenpreis 3000. .. TRb.

Arbeiter-Angend Danzig. Beute abend 7 Uhr: Bewegungsfriele (Grüngürtel).

Sportverein Bfirgerwiesen. Am Donnerstag, ben 2. August, abends 7 Uhr: Monatsversammlung im Bereinslotal. 146 Uhr: Borftandsfigung.

Dentscher Meiallarbeiter-Berband. Riempner, Beigungs: monieure und Infiallateure. Freitag, ben & Aug. 6 Uhr abende, in der Maurerberberge: Berfammlung. Gelangverein "Freier Sanger". Den Saffiven gur Renntnis, daß am Freitag, den 3. August, 9 Uhr abends, im Anichluß an die Uebungeftunde, in ber Aula Baumgartiche Baffe, die Quartals-Generalversammlung fattfindet.

Bablreicher Beind ermünicht. Arbeiter-Abftinenten-Bund (Ortogruppe Dangig). Freitag, 3. August, abends 7 Uhr im Gewerkicaftsbaus, Hevelius. plat: Berfammlung aller jugendlichen Mitglieder. Puntiliches Ericheinen notwendig. (10366

D.M.R. Gleftrifer. Freitag, ben 8. Auguft, 8% Uhr im Gewerfichaftsbaus, Saal 70: Berfanimlung. Freie Turnericaft Schidlig.

Freitag, den 8. 8., abends 7 Uhr, findet unfere Monats. versammlung in der Mabdenichule Schiblit ftatt.

Wallerstandsnachrichten am 2. August 1923.

30. 7 31. 7 | Surrebrock

30.7 31.7	Ratzebrack . + 0.83 + .
30widers +0.87 + 0.87	Montauerspike . + 0,33 + 0,26
30. 7. 31. 7.	Dieckel + 0,23 + 0,15
Waridan +0.97 + 0,94	Dirichan + 0.34 + 0.25
30.7. 31.7.	Einlage + 2,40 + 2,60
Ploa + 0.61 + 0.62	Schiemenhorft . + 2,60 + 2,84
1.8 2.8	Rogat:
Ibora +0.40 + .	Schonau D. P + 6,70 + 6,70
₹ 3502 +0,35 +	Valgenberg D. D. + 4,48 + 4 50
Tulm	Renhorfterbuid . + 216 +
Grundeng 10,43 + .	Anwachs

Die Lat des Dietrich Stobäus Ramen son Rar balbe.

Untere Loge beland fic im erfien Jung, Linte beim Bebornverbeng, to das wir des Bild des Saales m nug. ren Aufen batten. Mein Stabl fant gent werne in ber Ode der Lope, hinter der nerfprispruden Bendrerffeibung In founte also das Treiben der Tangenden beworm beebach. ten, obne fellig non anten prieben an cereben,

Nebes mir jut Redern fak fruins Schwerpweit, in friner gemblerishen falinng, vornübergebengt, frauen wie ein filfelliegen, wir einer Glaiche feines gestellen Berbests. The findingers in beiness define laboure wit electe efastegreben, bie Badenfanden blitter berendgemeilielt ale louk. The gelbe fallige Bergensenthunt wer derbiet we ipenut und nicht idert umerrufte innfeitene diede. Der bennette, ichen leicht meiferne Bod'en- und Bellbart, ber bab Meteroden und underschafen Bellene

Ten Mas wir gegenüber au List, das in die er eigentlich bem Goelle empefechti foß und halb über bie Eduliet wit uns forand, beite Abalbert Democi. 366 babe ben Rassica and nicht ermöhnt, reduckt er su meiner Leielsunde in Marticles while John ales best to lie and langer Triples, is et tim se midige Arit in veinen Tione eripait but, were such make heavy bes Lucides all deser-

Mealbert frankl selberte mie ich an einer der werigen. and before Berneit mat Mitigerbliebenen Benrigerfan. lies ber Cook und mer eine gerennbleriffe Johre alt. alfe ein Sitte fünger alle id. Ich feite ben felbiden, ich enten Annger in nachter Abbe aufmadien feben, ba feinen Gilern bas faber Berodband mit dem breiben kanlichen Beschlor mit ihrage arpeniter gebiere. Schien bes junge Leben. beffen Berben ich bie fe bicht ner ben Munch beiter, mile der redframmer Georgies in actions elected cief." Bei with other ellers included included by the conprofilegit, mid principal, malariquite Juntal, Shriad Side, Petersteit, Sebe. Geit, Bergetsterung für ben Soldgereite sen, Anderschaften, ben Bebling von Chern, Miere, Mieidalica, der Solate et Machine, de guadet ter aller autern mit bichten Geben bes Leipers and het Geried, ispien hie de is der Treitfamilianisk det Combuses we can know Transmiss in consider, miliared to creditive and identification rectionment was beBurgel ber, bamp, und ungereffest en talter Manermanb empongetroden mar und als ein Mitwacht ber Natur unt Referremyen und Repfichattela erregt bette. Beld ein

Diefen Rumerittaden murbe nen ben begindten Gitern. pen idmenbelaben Bermanbien jeber Bunid en ben Augen, ben ben Bipoen abgeleien und fann gebacht auch ichen erfalt. Gennblite umlendieten ben Smilliabrigen auf ber Com bant Corte und Antipraite wen iben gefullerten im Befanntrafreis. Bor bem Bloudgelodten, über feine Baber gere Bemachtenen blieben Matter bewandernt neben, Marie There would be to the first the state of the state fent in ben Amen. Be er eing und band, foten eine feltfeme Errerang über ber Rentiben an fammen Der Senfer bes Benterberen und Angererablefinden beit alle im Bente Groef Grebet Cinigel, Umerberies muite einmet ben ber em ichinen, geniehoften Ausben entgeben.

Co bie allermeine Stimme in ber Stadt. Aur bei mir treet und ferbet in allen gegen bes Munderfind und tions and it resterators had come Gerall Meiben mutic. um uide in ben Berbade bes Reibes an centien und weil ch chen nor ein Geffel und geneille beweilles mot.

The Land La to ben Schill and eines nie ein Beweis und fo vertuefniche er fein machte, für wie gentlate er bei genes Pal me verbenfeln nach mir mer mir felle The Robert

Es wer au Ente meiner Schulpett. 34 femb feiner ben Berntermerbenen meiner Cherfiebe und feb auf bie the brewer bie in reidistener Rederina Bimoung beine Reine Menidenierte Grabant Breiten. Aur ichnie recentiet auf bem Beides bes bempeliden Confes Was ber fende eine breinfalligen Bolbert Rel Arber for rate of Cover our Muliumer, principles Acu-Telester ert bes Errentiden bes Berichtess. Bilbild redt ber fiel en tretteiner Manerlante et fiberfortnat ben vergebend nach ibm beidenben Anngen und Ment gute then bie enterfreden Tet z Gifert. Ihn im An er-Courses and ben fiel in entereffenen geffernben Reni. auf bie Strobe ferentrieben fit für Eller und. Die sonr tolle Seriane ein mieberfeitet Schnerven ber midfigen Airiera ein Sainen Seifern Geffern und Gere Schinnb control of the limited by bring Committee said be einem Rel is thatis beit mir ein Beidlappen CHAR SANGERS

36 leite und bente mit: beite geise, mes Geiftel Rind to beit Jumpel Der iner einen Ameribild mir von ben

Ropf gefchlagen. Das mir?! Mir?! fceint feine Saltung am fagen. Aber plöplich tommt Leben in bas Bilo, Die icheinbar fo eblen Ifige vergerren fich in einer jaben, blinden, unfinrigen, bestialifchen But, und mabrend Cafar fic noch die Bloten ledt und mit großen, treuen, unichnlbigen hundeaugen fein Bert betrachtet, fiftrat fich ber verrudt geworbene Bummel die Treppe des Beilchiags binnnter auf das nichtsahnende hundevieh und traffiert es wie ein Nalender mit Elbogen, Sauften, Anien und Abfatzen, bas das arme Lier winfelnd liegen bleibi.

Batte ich in biefem Augenbeid eine Flinte jur Sand gebabi, ich batte ben Bengel niebergeknallt. Ich reife die Genfter auf und ichreie ibm ein paar Borte gu. Er icheint in feiner Deienenbeit guern nichts an boren, fieht follehlich ouf und um fic, erblicht mich oben am Frenfier, bleibt einen Moment gang verdubt fteben und macht mir bann — nie werbe ich den Ausbrud ertappten Berbrecherinms vergeffen — macht mir mit aufgeriffenem Raul und lang berausgestrechter Junge eine Grimaffe fo voll Cobn. fo voll Ras fo met Gife und unbeideriblider Bobbeit, bus ich mit nicht belien konn, laut auflache und das Fenker geichlage.

Rie ift von biefer turgen, fast nur mimifchen Szene gub iden und bie Rede gewesen, weder gleich nachber, noch jemale spater. Ich habe auch feinem anderen Menichen bavon ergebit, und bringe fie bier foquiagen jungfraulich ju Bapier. Es bat mir genüct, meinen Triumob rein für mich, in ber Stille meines Innern, bafür um fo nachbrudlicher, gu gtniefen Reinen Triumph! Ich fann es nicht anbers neunen! Denn nun mußte ich fa. daß hinter dem blendenben Aexbern, das alle Belt bestach, eine ordinare, bentale findt. inedesseele ftedte, die bente fic noch an Tieren vergriff. worgen aber und auch an den Menliden gar herrlich offenberen würde. Bie fe dann ibre Roble fduiteln marben. daß auf dem entjudenden, talentvollen Jungen von eine fo ein gemeiner Cobifepf. Naufbold und Raddenjäger atworten feit Die fie bie Lovie icuiteln marben! ... Das wer weln geheimer Triumph icon jest, den ich vorlogend nemoh: 3d . . . ad batte es tommen feben! 3d batte blefe Serle im unbewachten Moment mit ber Blenblaterne Aberroids und ben Befund in aller Sitlle gur Reuntuis gesomwen, ofar des fin Tritter davon erfahren. Rur wir beibe batten es gework. id fefbit und ber andere, fo viel jüngere. ren bem mir bad - id weiß nicht warum - eine bunfle Abrung fente, bab er mir einmal auf meinem Bege beget. nen, wielleicht ibn burchtrengen werbe, und bas ich ibn foon jest barum baken und mich kauf segen ibn machen maßte.

(Fortichung folgt.)

Das Teufelsrad des Wuchers.

Die Bewicherung bes Bolles tenni teine Grenten mehr. Der Rettenhandel blubt wie giftige tropische Pflanzen fern von icher europäischen "Tultur". Der Zwijchenbandel vom erften Auffäufer bis gum Grofliften und von ba durch viele Bwiidenbande bis jum fleinsten Gramerladen bulbigt in Mabnfinnstangen bem Gragengotte ber phantaftifchen Auffolageprozente. Und boch fann feiner gemig friegen!

In immer tollerem Wirbel tangen fo bie Schieber und Mucherer und Spekulanten um das goldene Nalb.

itne ber Bauer?

Much er hat die Beiden feiner Beit begriffen, auch menn er in seiner Dorficule "völlig ungenügend" im Rechnen batte. Er kennt fich in des Teufels Ruche aus genau fo gut wie ber 3mildenhandler, mie ber Devifen- und Effettenfpefulant. Er macht es wie fte.

Der Bauer, der 3mifchengewinnler hat febes Augenmaß fftr ben filt feine Ware au forbernben Preis verloren. So ichraubt der Bauer und Sandler die Preife für die

Erzeugniffe ins Unendliche.

Diefe Buchergaunerel wird erft richtig burchichtig, wenn man erwägt, daß bie Berftellungstoften in jenen Tagen und auch heute bei weitem nicht (bei weiter gefunkener Mark) bas 150 000- bis 200 000face des Friedens ausmachen. Im Bull betrugen die Fractifoften erft eima bas 6000fache. Bon ben Obhnen gang bu ichweigen. Als Friedenslohn eines Arbeiters im Monat 100 Mart als Grundlage, muste, um nur bas 150 000fache au erreichen, ber Arbeiter 15 Millionen Mart verbienen.

Hausbesiter und Spekulanien, Industrielle und Großbauern werben einwenden, ja, die Wohnungsmiele und einig ges anvere fei boch auch nicht in diefem Berhaltnis geftiegen. 36 fage Gott fei Dant! Aber eine Frage: "Rit die Bob. nunasmiete ufm. im Berhaltnis von 150 000 geftiegen?"

Wenn nein, dann follten die Produkte des Großbauern, des Indufirtellen boch immerbin giemilo unter Belimarfi-

preis bleiben.

Ich habe diefer Tage einem Aleinbauern die zahlenver. gleichende Buchertabelle vorgehalten.

Er verteidigte fich damit, daß man in feinem Ort noch vor menigen Tagen "nur" 2000 Mart für ein Gi genommen batte. Auch er war mit mir der Auffassung, daß ber unprobuffive Zwifchenbandel und Rettenbandelsbeirieb die Lebensmittel fo ungebeuerlich verteuere. Beim fleineren Bauer mag bas oft autreffen, daß er weit unter bem Berfaufspreis an ben Konfumenten seine Produtte absetit.

Aber beim Großbauer? Der hat feine Großabnehmer, tennt genau und ichnell hie Lebensmittelpreise der Grofftadt und fordert dementforechend für feine Produfte. Und feine Candarbeiter, die de Arbeit für ihn tun, faen, ernien, bezahlt er unter allem

3ch antwortete dem Eleinbauern: "Barnm icaliet ibr ben Zwischenhandel nicht einfach aud? Barnm grundet ihr denn feine Produttivgenoffenschaften, die birett ben Ronfus menten beliefern? Bogu habt ihr eure Bauernvereine, wenn nicht au biefem 3med? Die Konsumvereine murben end gerne die Gier, die Buiter, das Mehl, und alle andern Gebensmittel abnehmen zu einem der Zeit entsprechenden Preis. Natitrlich zu feinem Bucherpreis."

"Ja," meinte der Kleinbauer, "die Großbauern murden

bann nichts an die Benoffenschaft abliefern!"

"Sier mußte eben bas Gefet eingreifen. Und jeden Bauer mit ftrengen Freiheitsftrafen bedenken, der feine Produtte "bintenrum" verschiebt. Und so gegen den Geist ber Gemeinschaft eines Bolfes verfraz. Ihr Bauern tonnt ben Zwischenhandel icon ausichalten, wenn ihr nur ernftlich wolltet und im Gemeinchaftssinn großgezogen wärei. So aber ichimpfen eure Brokfopfeten" auf den "Jud" und ielephonieren ihn an, wenn fie etwas au verfaufen haben. Die ganze Mifere liegt eben nicht an Jud noch Chrift, sondern am falfchen Suftem und am guten Billen und an der wahrhaft nationalen Erkenning deffen, was dem Joice nüht. Und glaubt tor, daß es bei wirklich gutem Willen der Erzeuger nicht möglich mare, ben gangen 3mildenhandel - menigftens vorerft bei ben lebenswichtigen Producten — binnen kurzem auszuschalten?"

Aber biefe nahe Logif fiegt dem Egoismus ber Agrarier

fern.

An den Sonn sund Feieriagen aber und vielleicht logar an den Berttagen bei ben Frub- und Abendmeffen fnien fie in den Kirchenbanten und bfinfen fich die besten Christen der Welt zu sein.

Bo ift ein neuer Meffias, der biefe Bechfler mit Striden aus den Tempeln jagt?

Die bürgerliche Regierung aber fürchtet fic vor ber "Unpopularität" einer solchen neuen "Iwangswirtichaft" bei ihren Getreuen. Sie doftert mit Tinkturen und Salben wie ein mittelalterlicher Quadfalber am Birticafistorper berum mo ein energifder Schnitt Beilung bringen fonnte.

Und leitet - ficerac nicht undewußt - mit ihren Biegenten und Areneien nur ben Gelbftrom in die Raffe ber Apothefe: Großtapital.

So wird bes Mammondicafels Blad weiter rotleren und uns in ben Abgrund merfen. Der Bwifdenbandel wirb "Bauffe" baben, ber Bauer wird moch weniger miffen, wieviel er eigentlich für seine Produtte fordern soll, und wie bod er fle auch fordert, wird ce tom au niedrig erscheinen. Der Devijenjungling und ber Effettenfpetulant werden welter mit Millionen und Milliarden jonglieren, als wenn es Kinderballe maren. Stinnes, und abnilde Mehrwertfaoltaliften werden Inflationsgewinne Mount. Evereff. boch anbäufen. (Und bod wie genug friegen.) Und sie werden ihr Weld im Ausland nuporingend, edervalutielich anlegen

Und der Teufelssvut wird so lange weitergeben, bis bie 90 Prozent Stlaven des Großlapitals erfannt haben, daß nur eine Birischaltsordnung der Gemeinschaft es vormag, das Bolf von dem Alpbruck der Bucherei und Ausbentung au befreien, daß nur die Webersührung der Produktionsmittel in das Eigentum der Gemeinicalt die unbeilvolle Spefulation, den Gewinn durch Foulenzen, beseitigen tonn.

Dann erft wird die produtilve Arbeit in den wirklichen

Adelfand erhoben werden.

Max Ed-Aroll.

Bereinigte Sozialdemokr. Pariei Danzig-Stadt

Bezirksversammlungen

Donnerstag, den 2 August, abends 7 Ubr. 1. Bezirk (Rechtfiabt) in ber Bilfoldpule Beil. Beifigaffe. 2. Begirt (Altftadt) in ber Danbelse und Gemerbeichnie, an

der großen Mühle. 2 Begirt (Beterahagen) nicht in ber Anla am Binternlot fonbern im Frattionszimmer ber B.C.P.D. im Bollge

10. Begirt (Aneivab) im Botel Berberter. 11. Begirt (Denbude) bei Schonwiese, Beibfeeftraße.

18. Begirk (Lauental) im Lauentaler Dof.

Tagebordnung in allen Berfammlungen: 1. Die Danziger Bahrung.

1. BegirtBangelegenheiten.

Referenten: Abgeordneie Dr. Bing, Beger, Fifcher, Gehl, Grunhagen, Dr. Müffer, Matichtewig, Schmidt und Ben. Footen.

Bahlreider Befuch erbeien.

Der Landesvorstand.

Die Ausstellung in Riga.

In Riga, der Hauptstadt der jungen lettischen Republik, findet zurzeit eine internationale Ausstellung statt, die ein Beispiel deutschen Fleißes und beutscher Energie liefert. Besonders zahlreich sind bekannte deutsche Maschinenbaufirmen vertreten. Die Agrar-Reform der lettischen Regierung hat in Lettland ein allgemeines Bedürfnis nach landwirtschaftlichen Maschinen hervorgerufen, dem soft ausschließlich nur der deutiche Maschimenban Rechnung getragen bat. Im Wergleich zu den deutschen Hallen ist die französische Ausstellung mehr als dürftig. Seide, Parfümericartifel und andere Kleinigkeiten, die für den täglichen Bedarf nicht notwendig und für den lettlichen Bauer überflüssig find, nehmen den wesentlichen Teil der Ausstellungsräume ein. Der unter Aufwand großer Mittel erbaute französische Ausstellungs= palast, dessen Aeußeres nicht schlecht wirkt, ist lediglich aus Prestigegründen gebaut. Einen ähnlichen Eindruck hinterläßt der Besuch des polnischen Pavillons. Auch bier ein großer Bolaft, der in den Besuchern große Hoffnungen erregt, die aber bei einem Besuch bald vergeben. Der größte Teil der Halle ist unbesetht; die anwesenden Aussteller find Deutsche aus den polnischen Sandgebieten. Biel mehr Berechtigung hat dagegen der auffällige Stil der rnffifden Ausstellungshalle, beffen Aussteller mit ihren Waren siberaus angenehm entiäuschen. Zur allgemeinen Ueberraschung sindet man hier Maschinen russischer Herfunzt, sandwirtschaftliche Produkte, Gummisabrikate, Porzellanmanusakturen usw. Unwillfitrlich hat man das Gefühl: Es geht aufmarts in Rugland! Die Ansfiellung erwedt im allgemeinen den Eindruck, daß der internationale Han-

fest, sondern auch bestrebt ist, sie als Britce an einem Austauschverkehr wil Rusland ber benuten. Leider erfährt das deutlige Ausstellungswerk durch eine Takilojigkeit des von der Firma Lais entlandten Berireters eine bedauerliche Beeinträchtigung. Die übrigen deutschen Firmen mit Ausnahme von Kanz bringen ibre Waren unter den Karben somarierpt gold jur Schau, während die genannte Firma aus dem demokratischen bedichen Land sich der ichwarzemeiße

del in die junge Republik Letiland nicht nur verkinden

wien Jahne bediente. Der deutsche Gesandte in Riga, Genosse Dr. Köster, hat die Takkoligkeit des Berkreterd von Lang bei seinem ersten Resuch damit benntwortet, daß er die Halle der Firma Lanz nicht besuchte

Die Bedeutung und Berantwortung der Schlichtungsausschulle.

In den im Reichsarbeitsministerium ausgearbeiteten "Richtlinien über die Möglichkeiten der Erhaltung der Kaufkraft des Arbeitseinkommens" bat der Minister für Handel und Gewerbe die Demobilmodungstommissere ersucht, die Schlichtungsausschliffe in geeigneter Beise auf die große Berantworkung alls merkiam zu machen, die angesichts der gegenwärtigen wirdogluiden und schalen Lage auf ihnen ruht. Indbesondere müllen, so beißt es in dem Grioß, die Schlichtungsausschusse mehr denn je alles daran seinen dem Ersuchen der Gewertschaften mit ber grußte möglichsten Beichleunigung stattzugeben, damit die Gewerkschaften in der Loge find, den Ausbruch wilder Arbeitskampje zu verhüten; et gebe unter feinen Umftanben an, daß Schlichtungsausschusse, wie dies in der letten Zeit dem Meiniger verlichtet worden se'. Antrage der Arbeitnehmerverbände in Gesamtstreitigkeiten zunächt in Ab schrift dem Antrogsgegner zur Aeuherung zugehen ltegen. Das Schlichtungsversahren sebe voraus, daß zwischen den Parielen bereits -irucklos perhandelt worden set; daher sei auf Antrag der Berbande sofort die Gegenpartei unter Bemusung aller technischen Hillsmittel (Ferniprecher, Bote, Post) auf den nachst mbaliden Termin zur Berhandlung zu laden. Bezitge lich der Beschleunigung des Verfahrens, betreffend die Berbindlickeitserkläumg von Schiedsprüchen, verweist der Handelsminister auf seinen Erlaß vom 16. Mai d. Js., in dem zur Bermeidung von Berichleppungen ebenfalls dringend um die Benutung aller Hilfsmittel erfuct wird.

Beranftaltungen der Arbeiterjugend.

OriBgruppe Dangig.

Sonnabend, den 4. Rachtfahrt nach Schiewenhorft. Sonntag, ben 5., Tour nach Prafau. Mittwoch, ben &, Mitglicherversammlung. Sonntog, den 12., Tour nach Straidin. Mitte woch, den 15., Lieberabend. Mittwoch, den 22., Spaziergang in den Jöschkentaler Bald. Sonnabend, den W., Rachtivur nach dem Schloßberg. Mittwoch, den W., Bollkianzabend auf dem Grüngürtel. — Jeden Donnerstag Bewegungsspiele auf bem Grüngürtel.

Orisgruppe Laugindr.

Heim: Mädhenschule Neuschottland.

Sonnabend, den 4. Nachttour nach Arafan. Mittwod, den 8., Spaziergang nach Brofen. Sonntag, den 12., Boots. tour. Mittwoch, den 15., Mitglieberversammlung. Sonntog. den 19., Beieiligung an der Einweihung des Sportplates in Obra. Mittwoch, den 22., banter Abend. Sonntag. den 26., Strandiour nach Bohnfad. Pritivod, den M., Gejangspool Frettag, den 21., Uebungsabend. — Jeden Freilag Bewegungefpiele im Balbe.

Drifgruppe Denbude. Deim: Schönwiese.

Greitag, den 8. Gejangkabend. Sonntag, den 6. Togektvar nach dem Quellberg. Freitag, den 10. Bortragkabend: Sonntag, den 12. Tagektvur ink Wer'r Freitag, den 12. Mitgliederverjammlung. Sonntag, den 12. wird nach des fannt gegeben. Freitag, den 21. Waldipiele. Sonntag, den 26. Tagektvur nach dem Frühlingkwinkel. Freitag, den 21. Waktillandenen Diskuffionsavend.

Berantwortlich: für Politif i. B. Frib Beber, für Danziger Rachrichten und ben übrigen Tell i. B. Frung Adomat, für Jujerate Anton Foofen, lämtlich in Dangig. Drud iz Berlag von J. Gehl & Co., Dangis

Ein Zerienbesuch in Bolens Samptfadt. Bon Bant Matichfemit, Abgeordneter.

Benn jemand eine Reise int, so kann er eiwas erzählen, besonders dahn, wenn er bemüht ift. Geschautes und Erlebies invertig an verorbeiten und nubber in meden. So juhr Berfaffer nach Barichan, der Hamptftadt Bolens, dem Lande, mit welchem die Freie Stadt infolge des Verfailler Friedens. vertrages von Jahre 1919 und der Barrier Kondention von 1920 wirticafilich verbunden ift. Die Eisenbahnsahrt ging glatt vonstatten. Der De Jug lief 5 Mituuten por der planmößig festgefesten Zeit in Barichau ein. Unterwegs war die ftets gleichbleibende bienkbefliffene Gefälligkeit der Gijen-babu- und Zolibeamten bem Fragen ftellenben Reiferublitum genentiber anger ebm gu bemerten. Auf ben Bufahrien au welchen ein kurzer Halt ersolgte, murden dem Bublikum reichlich Erfrischungen dargeboten. Die Kellner trugen auf der Bruft ein Preisverzeichnis, so daß jeder Reisende nor-llebervorteilung geschüßt war. Jenselts von Thorn weithin gleichmäßig ebene Felder, nur selten von kleinen öngeln unterbrochen. Soweit das Auge reicht, üppig wogende Ge-treide- und Gemüseielder. Alles in bester Kultur, eine reiche Ernfe verfprechend. Bas find bie Reichtumer ber Banten. Borfen, bes Handels, der Indufrie und der Juden, welche man auf politifch gegneriicher Selte jo gern im Aufammenbang mit vorermobnten Berufen und Birtigaftsfaftoren

eines der üblichen agrarischen Ablenkungsmanöver non volksichädigenden Machenschaften. Weber in Danzig noch in Warichon war ein Hührer durch Barschau in denticker Sprache zu erhalten. In volusierer, russischer und englischer Sprache wurden wir solche vorgelegt. In dieser Beziehung muß eine sühlbare Lücke ansgesüllt werden, damit Nichtverstehen und Gegenführ der Nachbarvoller durch gegenseitiges Rennenlernen hinweg-geräumt werden. Auch die Rataloge der Runft iten sollten in deutscher Sprache vorrätig gehalten werden. Das Leben und Treiben auf den Straßen der Millionen-

nenni, gegenüber dem im Grund und Boben inveltierten Rapital? Eine Bingigleit! Solche hinweise ber auberfien

Rechtsparteiler find im Grunde genommen weiter nichts als

tradt ift durchaus großzügig. Eleftrische Straferbahnen führen um bis genze Stodt berum, durch bie rerickielenen Stadtteile und in die Bororte. Ein Umfteigen ernbrigt fich

infolge ber guten Organisation der Jahreidlungen. Beber Straßenbahnschaffner noch Kellner nehmen Erintgelder an. An jedem Haltepunkte der ekskirlichen Straßenbahn find Orientierungstafeln für die Richtung ber Fahrt angebracht. Die Straßen find nur wenig alphaltiert, dagegen vielfach mit kleinen Golzblöden gepflastert, was febr praktisch ist, weit hierburch auch das Aufklappen der Bierbehufe fest gauzlich unhörbar wird. Die Schuklente malten ihres Dieustes unauffüllig, korrekt und enigegenkomment. Ich beobachiete fol-genbes Begebnis: Einer Dame, welcher Drojchkenkuticher die Stadifrembe anfaben furberte ein Wagenkührer für eine turge Drofchtenfahrt vor eine I Minuten gum Dangiger Nahnhof 20 (10) Mark polntist ab, ein anderer gar 20 (10) Mark, ein dritter 50 000 Mark. Kurg entischen wandte sich ble Dame an einen Schutzwlizeibeamien. Der pfilf kurz und bestimmt einen Droichkenkuticher an: "Du hast zu fahren für 15 000 Wart", ben Breik, melden die Tame zu zohlen bereit war. Dagu ließ der Schusdeamte ein Hein wenig seint schwen Augen rollen. Run tlappte des Rollelenkerk Machiberrlichteit vor dem Guter von Ordnung und Recht guiommen. Die Dame mag einsteigen hießes, und los ging die stabet. Es ist exiventig, das and der Aremde in W. vor Luskowerung gelöhigt wird. Der Gelftliche im langen schwarzen Sewand bei Leidenbergängnisten in wosen Ordat. ift eine kögliche Straßenerscheinerung. An den Litzaffürlen jallen die Todesanzeigen di graffem Format auf. Deftille-tionen in unferm Sinne gibt es nur wenige. Ran bevorzugt den Anfeathalt in der Restauration und der Kontiforei. Alfohol wird wenig geirunken. Trunkenheit babe ich nur fünfmal mährend meines Ansenthalis wahrzunedmen Gelegenheit gehabt. Man ift eben in Bolen jo flug, den Altobol riohl herzustellen, aber nicht felbst zu gemeßen. Man bringt ion eben ins Justand.

In jeder Restauration find die Wirte behördlich gehalten, den Göffen auf Berlangen ein Mittabellen zu 5000 volnischen Mark und ein Wendessen zu 1000 Prark zu verabreichen. Die polnische Linde ist gut, das verabsalgte Elien ist reichlich. Auf den Straßenbahnen sieht man bildere Stirztere und Studenster und Kartunsuber im Audänger. An den Offizieren habe ich teine überdebische Dünkelhaltigkelt mahrgemanmen, eben awend ein Mannetel. Die Studenken bewegen sie einfach und naturlich, sie waren frei von siedeliger Blassertheit Man ideint sich in M. allerieits ehrlich auf eine demokratische Posis eingeliebt zu beden. In den

und Sandwerfer. Sie iprachen fast durchmen etwas beutich und vanowerrer. Sie spragen isn duringeg erwas deutig und waren seis bereit zu Auskünsten. Der Mehrzahl dieser Juden las man vom Gesicht das schwere Ringen um die Existenz und sahrhundertelange Berjolgung. Die abgehörne ten Gesichter erschienen mir wie ein Schrei nach Freiheit-menschenwürdizer Behandlung und Gleinsterechtigung. Biele von ihnen wären dem Danziger Malkinsker meiland Sixpowali, der jo oft in Krafau und Lemberg geweilt und feine unübertrefflichen, ihn berühmt machenden felfiakenbilber ichul, ein gar prächtiges Modell gewesen.

Rou einen ssind ser Sein, ist sie dedutersweite neimertt, daß er untergebracht murbe in einem früheren ruffie ichen Erziehungsinftimt abliger Tochtet, zwedmäßig eins gerichtet ift, über der Eingangkfür bes Blenarianies auf der Innemeite als Somud ein vonsPilludeti geldenties größeres Bild trägt, welches die Dulbigung breier polnifcher Ronige, feiner cines Princie, cines Bunt a und cines de beiters an die beilige Framilie barftellt. Ueber bein Bult bes Redners makrend der Plenarlikung vermag der Pralident des Seim durch Drud auf einen Anop! in eletiriicher Befeuchtung, febr pornehm, nur für den Redner fichtbar, diefen, wenn er ein "Bandwurmredner" ift, daran zu erinnern, daß jeine Rebezeit abgeloufen in und er Schluk zu machen bede.

Die Teverung in W. ik mit Ausnahme der verhältnis-mäßig noch zu boch zu bezahlenden Lebensmittel betröcklich. Leidung und Schuczeng find zur zu kohen Preisen zu eis fiehen. Wie hier jo liegt auch in Volen die Wurzel alles jechen Wie dier, so liegt auch in Polen die Burzel allen Uebels dei den Juntern und Erohdauern. Man fann in diesen Areiten nie genier Reichtliner aufaummenraffen. Troßdem ist in Volen ein gewisser Forrickist ser, das innerhalb en Kraft bestadiche Antargeset schreibt vor, das innerhalb zehn Jahren, namentlich von dem Grobgrundbeste, delsen Budereten in ausgedehnt sind das seine Repititischling von einem Erizelnen nicht mehr zu überlehen ist, an die vorbanz einem Erizelnen nicht mehr zu überlehen ist, an die vorbanz duch denen Sie ist Vantampirischen Forderungen geben andem das weiteren in Areiterlichen Forderungen geben andem das weitere in Artischen Land aufgeteilt werden soden nach weitere in Artischen Reichtung in große Arman selben kaden undermessischem Reichtungs in große Arman selben kaden und der der dernen konten sieden und andersenken werden vorbie kein bereitigte Kraften Borderungen vorbie und aufgestellen der vorbie kein bestehen wahr der der der beitige der beitige vorbie und sandersenken dem Großenderen stade und bestehen vorbie und bestehen der gegen der der gegen de Borbabige feb ich bie Laftenfuben als Topelotiner Erbeibig ther fam to military

Uresdner Bank in Danzin

Langer Markt 12/13

Danziger Creditanstalt Aktienges.

Danzig, Langer Markt 37:38 itaber: MEYER & GELHORN

Aktienkapital und Reserven: 300 Millionen Reichsmark

Reichsbank - Giro - Konto: Danzie Telefon Nr. 3383, 3384, 3475, 3674 Postscheck-Konto: Danzig 529, Stattie 529 Telegrame Adress: Craditaretalt

Ausiührung alier bankmäßigen Geschäfte

=== Ffiele: Danzie Lancteres 45 ====

Depositankanse: Langishr, Haupistr. 32

Bankmillios Coschille aller Art

BANK PRZEMYSŁOWCÓW

ODDZIAŁ W GDAŃSKU ZENTRALE IN POZNAN / GEGR. 1861 Girokonto Reichsbank - Postscheck-Konto 684

Tel. 382, 5384, 5387, 5388, 6653, 6654 Telegramm-Adresse: Wislabank

Danzig, Langgasse 3

Fernsprech-Anschluß 6204, 6205, 1119 Telegramm-Adresse: ADKON"

Bank Dyskontowy Aktiengelellichaft

BYDGOSZCZ

Telefon 214, 311, 5285, 5286

DANZIG

= 20 Filialen und Zahlstellen in Polen und Freistadt Danzig

Hansa-Bank

Aktometesellschaft DANZIG Brothinkengame Nr. 3 = Telefon 560, 1899, 7184, 7185

Commercialbank A.-G.

in Dantig, limberene 60 Fermor, 3180, 6016, 6555, 6566 = Reichsbank-Girokopto Postschecktoute Nr. 7271 = Telept-Adv.: COHADAN

BANKHAUS

DANZIG, HUMDEGASSE 90

Telephon 2515, 6920, 6921 = Telep.-Adr.: Filmonhank Bankkusto: Danziger Bank the Handel und Gewerbe Postecheckionie: Denzi Nr. 1163

Danzie, Langer Markt 3 Telephon 5883 bis 5891 u. 391 Telegrama-Administ Onterropalant

- Delpas Libellang . Warperschaus Straffung ---Überweisungen nach Rubland

Gebr. Schönberg

Basic and Handelshaus

DANZIG. Langer Markt 41 Engage: Matthewashe Game

Telefon 5929, 6428, 6718 : Telego-Adr.: Madashusk

Daniela, Makement 15 Greatment 1785

Deublemehrift: Dates - Formerecher 1871, 5433, 5652

Warszawski Bank Zjednoczony

ODDZIAL - GDARSIOI Hardener Nr. 27-28

Telebra: 13K, 1864, 5952, 60K, 6077

Tolograms Advent Warning

Zentrale: Warfebrus-Filleien: London Paris a Lode

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Ohne Sewähr! S Musterschutzi

H

Flugverkehr

Lemberg-Warschau-Danzig Danzig-Warschau-Lemberg Lemberg ab Despit ab Warschan an 1100 Warschau an 1130 Warschan ab Warschau ab Device Lembers as

RAUMKUNST-WERKSTÄTTEN SALEWSKI-PFEIFFER

Danzig-Langfuhr, Pommersche Chaussee 3-5 Ferret 5257

Feinmöbel

Gediegene Bürgermöbel

Innenausbau

Warschau-Danziger Bank I.-t.

Filiale Danzig, Breitgasse Mr. 17 Teleine 15-92, 28-67 - Telegra-Adr.: Pobacu"

Jarislows

Landtone Nr. 48-49

Bucha Flinden: Kattowitz and Beutken Talefon: 30% 196, 5325, 5420, 4050 . . . Postschackkauto: 7281

Austrium sämlicher bankveschättlichen Transaktionen

Banke die Handle i Przemyslu

arszawie Oddział w Gdańsku

--- Rollhahm 18

Telephon Nr. 533, 3698, 3699 Tringenes-Adress: Bankwar.

Post Bank Har

GDARSK = Gr. Wollesbergere 21 = DANZIG Telegrames Advance: Parachest: a Formanicher Mc 967, 5446

Zentrale Poznań, Plac Wolności S/9 Gelades 1673 - Oddanie 45 Filippe

Kohlenmarkt 12 :: Telephon 2263, 5689, 5993, 7177 Reichsbankgirokonto :: Postscheckkonto Danzig 1930

Polski Bank Przemysłowy

Oddział w Gdańsku

Danzig, Langer Markt 35 : Telei. 5340, 5341, 5342, 5343

Baok dia Handio Zaoranicznego w Warszawie Sp. Akc

Oddział w Gdańsku Langgasse 371

Zentrale in Warschau, Marszalkowska 142

Girokonto Reichsbank Telefon 1600, 2662, 5721 Telegr. - Adr.: Fortrade

Textilbank

Aktiengesellschaft DANZIG Toplergasse 23/24

Fernsprecher 7060 und 7061

Specialverkehr mit der Ludzer lextigrakindustris

DANZIG, Langermarkt 25

Tel-Adz: Bercobank : E Fernsorecher Nr. 2901

Danziger Union-Bank

Danxig, Kohlemmarkt Nr. 9 Tel-Ade.: Decemberhook - Ferregreecher 3672, 3678 Reichsberk-Gin-Knub

Austibrung sämtlicher Barigeschäfte

Gelchäftsdrucklachen i. ien ich

Politische, wissenschaftliche und schöne Literatur bill in reicher Auswahl vorritig oder besorgt promot PRINTED LINE BY SPECIAL

Aktiencesellschaft

Große Wollwebergasse Nr. 1

Bernstein-**Drechslerei**

Fakelinden van existen Bess

- Start of Later Ankend was Bridge

Bank fandlowg w Warszawie

Lunger Markt 78 - Gegr. 1870

Telegr-Adresse: Handlobank Telefon Nr. 1788, 3477, 5435 Leo Neumann, Webwarengroßhandlung & Leo Neumann & Herz A.- G. Textilwaren-Export DANZIG, DOMINIKSWALL 12

DANZIG Toplergasse Nr. 1/3

Herren- u. Knabenkleider-Fabrik

Bukofzer & Co.

Vorstädtischer Graben 18

Kurz- u. Wirkwaren-Großhandel

Fabrik-Tuchlager Nadel & S. Judelewicz

L Damm 19 DANZIG Telefon 6467 Telegramm-Adresse: Junad* Export : en gros

Große Auswahl in sämtlichen Kammgarnen, Streichgarnen und Velours.

Sommerfeld & Co.

Fernsprecher 2817 DANZIG Tobiasgasse 1-21 :-: Spezial-Hosen-Fabrik :--:

Oskar Klammer, Toruń

- Zal 1898 --

Hurtownia rowerów, części rowerów i maszyn do szycia Taleion 216

Adresse telegraficzny: Oskar Klammer, Toruń

Albert & Bruno Fischer

Danzig, Heumarkt 4

Schürzen- und Wäschefabrik

Sülzner & Fleischer

DANZIG, Weißmönchenhintergasse 1/2
Fermerscher 2861 u. 5211

Strickwolle en gros

Kartonnagen-Fabrik

J. BLUMENTHAL & CO. Papier- und Pappen-Großhandlung Breitgesse 81 DANZIG Telefon 3629 Antertlaung von Schneitheitern und Briefordnern

MORITZ ROTHSTEIN

Altstädtischer Graben 92 :: Telefon 5710 Strumpf- und Handschuh-Export

Walter Goldstein

- DANZIG Faulgraben Nr. 18/19 = Telephon Nr. 3140 =

Leinen- u. Baumwoll-Waren en gros

M. Forella Ga

EXPORT " IMPORT Danzig, Heilige Deistgasse 14/15

Großhandlung

Kurzwaren :: Knop/e :: Posamenten :: Spitzen # Stickerelen # Bijouterien # Haarschmuck #

Trikotagen / / Strumpfwaren

Heinrich Posner

DANZIG. Pielferstadt 19 == Telefon 3436 ===

Herrenkleiderfabrik :: Tuche und Futterstoffe

Alexander & Lewin

Engros · Textilwaren · Export

Generalbevollmächtigte für M. SIEG & CO., Berlin

and the second of the second o Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan Musterschutzl

(A) Danziger Vorortverkehr.

(Danzig-Neulahrwasser. Danzig-Ohm-Praust)

Danzig Hbt. Heulahrwasser. 1202, 150, 532 W, 546, 656 W, 656, 756 W, 866, 988, 1130, 1218, 130, 210, 240, 315, 343, 415, 445, 548, 646, 745, 848, 948, 1046. Neufahrwasser—Danzig Hbf. 220, 452, 552 W, 615, 656 W, 725, 806 W, 906, 1008, 1204, 1248, 160, 240 W, 310, 345, 415, 445, 515, 615, 716, 816, 915, 1016, 1 116. Danzig Hbf. Praust. 411, 452 W, 502, 531 W, 647 W, 827, 800, 1000, 1216. 184, 208, 318, 498 W, 534, 640, 826, 940, 1100, Praust_Danzin Hat. 485, 580 W, 613 W, 718, 816 W, 900, 1004, 1105, 1248,

210 350 429 501 W. 601 730 908 OH 1140 Ohra-Danzin Hof. 509, 544 W, 626 W, 734, 829 W, 914, 1041, 1719, 108, 224, 404, 446, 515 W, 621, 754, 926, 988, 1184

W bedeutet: Züge verkehren nur an Werkingen.

Kieweg Co.

=== DANZIG ==== Jopengasee Nr. 4, 2 Treppen

Textilwaren-Grosshandlung

Breitgasse Nr. 124

Telephon: Danzie Nr. 660

Telegr. Adresse: Esbelon

Textilwaren

TRANSIT

Kaiserstraße Nr. 71 Telephon: Hansa Nr. 4535 Telegr. Arter Beneingerine

Vertreter der Firma S. BENSINGER, London E. C. 1. 21, Redorces Street Ständige Läger in DANZIG, POZNAN, KRAKOW, LWOW

Johs. P. Uhlitzsch

Königsberg L. Pr., Weidendamm 4 Ferreprechet Nr. 8135 Desily, Attellights, Graben 1926 Persyrobis No. 148

Wasehelabrik

Fabriklager in Herrenwälche u. Strumpfwaren

D.Lewinsky: DANZIG

Langer Markt Nr. 2

Mechanische Kleiderfabriken

Casar Conn

Breitgasse 95 Telephon Nr. 654

Blusen-, Kielder-, Koslümröcke-Pabrikation

Danziger Schürzen-Fabrik Carl Michel

Jopengasse 41 Teleion 3459

Kommissionalager der Firmen: Weinberg & Gutmann, Berlin, in Gardinen Bernhard Kass & Co., Berlin, in Schürzen

Hundagessa 93 :: Telephon 53-79

Textil-Waren en gros

Oskar Klammer, G. m. b. H.

DANZIG Paradiesgasse 35

Heitestes Had leistungstäbigstes Lagrosbaus des Osters für Fehrader. Hähmaschlere und Zabehör

Fernsprecher 6142 Telegr.-Adresse: "Cursor Dannig"

TUCHZENIRALE import .. Export

Hauptgeschäft: LODZ. Petrikauer 17

Filiale: Danzig, H. Damm Nr. 15

Neumann a Toczek DANZIG

L Dawn Nr. 21 Telephon 7287

en gros Tuche, Futterstoffe en détail

"Pabiamo"

Textilwaren - Handelsgesellschaft m. b. H. Telephon Nr. 2678 n DANZIG : Brottease Nr. 16

Vertreter der Aktien-Gesellschaft: ..KRUSCHE & ENDER" Pabianice b. Lodr.

Danzig Lastadie 35b — Talaba 3188 —

Limen-Airlin- Kestun-unt Tou-Baria

Teleion Nr. 1634

Holzmarkt Nr. 5

Linden-Kabarett, Danzi

Heute Premiere des unübertrefflichen August-Programms!

Tatlana De Fedorowna, mondane, stimmliche Vortragskünstlerin, ehemaliges Mitglied des Schauspielhauses Dresden

Lottle Busse und Partner, extentriktier Musikalakt

Gitta Jakobs, Tanzerin

G. & P. Salgo, Elastik-Excentrik-Akrobat.

Daisy Hardt, Opensängerin

Franz Bohne, Komiker

2 Hessonys, Stimmungs-Duett

Orig. Black and White Comp., Amerik. Song u. Step Dancers, Minftrel AlActiung!

Sonntag, den & August, ab 3.30 nachmittags:

Achtung!

Wiederholung der Sondervorstellung im Gutenberghain zu Gunsten der Kriegsinvallden von Danzig

Das gesante neue August-Programm des Linden-Kabarotts wird sein ganzes Konner bergeben, um die Kollegen vom vorigen Sonntag würde voll abrolosen. Die musikalischen Darbietungen werden von der Kapelle der Schutpolizei unter personicher Leitung von Henn Obermunikmeiner Stieberig übernommen. Vorverhauf ab Donnerstag, den 2. August, bei Gebr. Freymann und im Linden-Kabarett.

Achtuno!

Die Direktion des Linden-Kabaretts. Out Resch

Achtuna!

Ellen Garden, Vortragsmeisterin Harry Swensen, Steptanzer

Carl Heinz Evers, Bauchredner und Polyphonist

Lina Connert, frimml. Vortragskünstlerin The Original F. A. Reeds, die lebende Zeitung, komischer Jongleurakt

Sent Mi Alwre, plastische Tänzerin Hans Richardi Schulz, Grot.-Komiker Jan & Fiedje, Hamburger Hafenlypen

Kapelle Heldt (neu) im Linden-Kabarett Kapelle Chasmann - Linden-Bar

Amiliche Bekannimachungen.

Berichtigung der Bekanntmachung vom 31. Juli ds. Js.

Die neuen Bas-, Strom- und Bafferpreife neten von ben vom 1. Juli bs. Is. ab fattgehabten Signbaufnahmen in Araft und kommen - wie bereits in ber Bekanutmachung nom 12. Juli De. 3s. mitgeteilt - im Anguft gar Erbebung,

In unierer geftrigen Bekanntnachung wer mikhenisch als Zeitpunkt bes Inkreimreiens der 5, Angult fract "L. Juli" angegeben.

Dangig, den 2. August 1923. Det Senat.

Abicilung für Betrieb e. Berbehr und Arbeit.

(11/374)

Achtung!

Donnerstag, dem 2. August, abends 7 Uhr

metr. Genticher

in der Aufe der Petrischnie, Hansapinta Freie Diskussion. ---

Pro tablicides Englished billet de

icustaschaft projetar. Freidenker Cristrope Design

Schliesoldenen 53:53

ACDEMIE

Tiente:

2 Erstaddarupper!

"Der Wirbelwind"

Cerality americanischer Senstions Files S Episoden as & 6 Atom

il. Episode: "ils dan Schlashlan des Connecticut» firme lugared spendence a spendionelle Akte Hanny darmicher: Churles Hubbleson (despen sotte Motorradiabates from den Bergansen Der Withdraway property to the State Sta Ferrer.

. Watthe das ladingermäsischen refere les des Scheekelders Abelies 5 probes inhabitation Alikan

fartig und blas, b

Berries Besses bessessers

Termin ling. Fit of general = 10" RABATT =

Telle baren

Missierischer Braben 750. the Helmarks Mades Departments and Liverings on & beautiful the

o don Hamptonica : May Alista, Barry Ladrenad Section Son Mission Vortageborg 9 Libr

Tree is hohen

estiarstances ver-

Lant util ruht Preis

on Ersetz für Mad, zu

17017 allgemein gewaltiger Preiserhüh

stellen wir

noch sehr billig

zum Verkauf:

reich sortiert mit allen Zutaten.

Prost & Miedt

IV. Damm Nr. 7 (Eingang Häkergasse)

Nähe der Markthalic.

princht Eig Bett nerhand

Ang 221 E 1684 e à Esp

der Sollestimen.

Gosellschaft der Naturfreunde bietet für iedermann einen billigen und guten Lesestoff

Belehrend :-: Unterhaltend

Jedes Mitglied erhält jährlich 12 reich illustrierte Monatshelte und 4 Bücher erster Schriftsteller.

Preis - Veraünstiaungen

beim Bezug aller Kosmos-Veröffentlichungen.

Annelding direct sale Backbandlung oder bei Geschäftsutelle des Kosmos, Stuttgart, Prospekt kostealos

Jüngere Kontoriitin

genbt in Schreibmafdine, für Lager u Buro gefucht. fucht Stellung. Angehote Angeb. unt. E. 1603 an Die unt. E. 1598 an b. Cepeb Epp b. Bolissftimme. fr der Bolksftimme

Junge Frau fuct **Soutorreinianna** Dfeet, unt. E 1617 and

Etped. d. Bolksfirmine. (Junger Monn

lacit möbl. Zimmer Meld. unt. E. 1500 an die Ero. d. Bolksitimme.

Bohnmastenich.

2 Jimmer, Kuche, Speife kammer, Eniree, alles bell, gegen 3 oder 4 Zimmer bei entfprech Berguinnig Brommund. Ratin 192.

Sini. möbl. Zimmer

fofort gelucht. Angebote unt. E. 150' an d. Exped. der Belksftimme.

Möbl.Zimmer für 2 Personen gesucht. Angeb. unt. E. 1602 an die

Exp. d. Bolksstimme. (†

Don fojort gejucht. Angeb. unt. E. 1599 on d. Erped. († der Belksfrimme,

Hochelegante Herren-Anzüge und Paletots, Ersaty für Maß zu staunend billigen Preisen

Teilzahlung gestattet

Kleine Anzahlung **Bequeme** Abzahlung

IL Damm 10.